Erideine täglid.

Tetegramm - Mbreffer "Cogialbemofrat Berliu".



Berliner Volksblaff.

60 Plg die Seite. Angeigen für die nächte Riminer müljen die 5 Ube nachmittags im dauptgeschäft. Gertin &W.68. Eindenftraße E. adrepeden werden. Geöffnet von 8 über jellh die 7 Uhr adends. Zentralorgan der sozialdemokratischen Partei Deutschlands.

Redaftion: 60. 68, Lindenftrage 3. Bernibrecher: Mm: Moriabian, Rr. 151 90-151 97.

Mittwoch, ben 22. Mai 1918.

Expedition : 60. 68, Lindenstrafe 3. Bernibrecher: Mm: Moriaplas, Rr. 151 90-151 97.

10 Pfennig

Anzeigenpreis:

Die flebengespatiene Kulonelgesie follet 80 Big. "Kleine Lingeiger", das jetigedruche Sort 30 Pig. (anfähige 2 jetigedruche Worte, jedes weitere Mort 15 Big. Beellengeluche und Schläffellenungeigen das erzie Bort

# Diktatur in finnland.

#### Betman Svinhuvud.

Stodholm, 21. Mai. (28. E. B.) "Spenta Dagblabet" erfabrt intereffonte Gingelheiten gur Ernennung Svinhuvuds gum Reichevorftand. Danach murde ihm jene Macht fibertragen, Die nach ber Regierungsform bes Jahres 1762 bem Monarchen gutommt. Die Mebertragung ift rein perfonlicher und interimiftifcher Urt. Um Pfingftionntag nachmittag beriammelten fich die Barteien, um bie Angelegenheit noch einmal gu überlegen. Dabei leifteten bie Mararier beionders ftarfen Biberftand und erflarten, bie Regierung fei gwar fur die Monarchie, bas gange Boll aber fur Die Republit, Gegen die Einführung ber Monarchie tonne man eine neue Revolution erwarten, weil auch ein großer Teil ber Armee unbedingt republitanifch fei. Debrete Jungfinnen ftimmten gleich. falls aegen den Senatsantrag, der gum Schlug mit 44 gegen 29 Stimmen angenommen murbe.

herr Svinhubud hat also facilich bie monarchische Gewalt, er übt fie nur interimiftifd und perfonlich. Raturlich, ein burgerlicher herr Svinhubud fann boch im Bereich ber gottgewollten Abhangigfeiten nicht von heut auf morgen Monarch werden. Er ift alfo nur Plathalter für den, der nach ihm tommt. Diefen aber wird man aus bem Lande nehmen, bas allein auf ber Belt fo viele fürstliche Saufer befint, um nicht nur famtliche Länder diefer Erde, fondern auch noch ein paar andere Planeten mit Monarchen berforgen tonnen, aus Deutfc.

In welchem Mage man fich hiermit die Sympathien des finnischen Boltes erwerben wird, das sagt die obige bon B. T. B. berbreitete Meldung so deutlich, daß wir es hier nicht naber zu illustrieren brauchen.

Arbeiterorganifationen und Comjete in den bom Aufruhr berührten Gegenden tonnen beichlagnahmt merben.

Staatsprozeß gegen den Exzaren.

Beferburg, 20. Mai. Das als "Rajche Slowo" wieder-erscheinende "Ruftoje Slowo" meldet aus Mostau: Eine boliche wistische Kommission unter dem Borsis Arnlentos ift als Gerichtshof über ben fru heren garen eingeset worden, gegen ben Antlage auf Berursachung eines Staatsstreichs zur Aenderung des Dumawahlgesches sowie auf ungesetzliche Berwendung öffent-licher Gelder und auf andere Borgehen erhoben ist. Eine Eskorte lettischer Schützen ist nach Tobolsk entsandt worden, um den ehemaligen garen nach Mosfau zu bringen.

Bern, 21. Mai. In Bern traf aus Mosfan über Berlin eine diplomatische Delegation der ruffischen maximalifischen Regierung ein, bestehend aus 11 Mitgliedern. Mu der Spibe der Delegation ficht der Lette Jean Bergine.

#### Ufrainische Ministerernennungen.

Riem, 19. Mai. Der Sozial-Foberalift Dorofdento ift gum Bermeier bes Ministeriums bes Meugern ernannt worden. Brofeffor Cientowsti ift gum Rultusminifter und Geheimrat Lerche, früher Borfigender der Finang-tommission der dritten Duma, an Stelle Supruns gum Direttor der Areditsanglei ernannt worden. — Der ufrainische Regierungstommiffar Romorny in Doeffa hat feine Entlaffung genommen.

#### Protest der "humanite" gegen die frangösischen Kriegeziele.

Aus Genf erhält T.-U. unter bem 21. Mai folgenden telegraphischen Bericht: Die größte Sensation erregt Renaubel in seinem Artifel in ber "Humanite". Er enthüllt, daß die ursprünglichen Abmachungen der Entente reinen Eroberungszielen dienten und ftellt feft, daß fich bie frangofiiche Armee rundweg weigere, weiterhin für folde imperialiftifden Blane ihr Blut zu opfern. Es sei nunmehr erwiesen, daß Frankreich nach den Bereinbarungen mit den Alliierten das linke Rheinufer, Aleinasien und berschie. benen Rolonialbefig erhalten follte. Die Regierung teiner Beit eine Grundlage für einen annehmbaren Frieden bilbeten, Franfreichs werbe nunmehr hierüber der Bolfsbertretung wurde nur von 13 aus 44 Mitgliedern angenommen. 2 man bie gründliche Auftlärungen geben muffen.

Ehe man ein Urteil über die Bedeutung Diefes Artifele abgibt, wird man abgumarten haben, bis er im Bortlaut bortiegt. ftimmung. Das fann ichwerlich als gegen ben Raifer von Defter. Deutschland mit einem nicht gerade nachahmenswerten Bei-Rach ber haltung ber "humanite" in ben legten Monaten icheint reich iprecender Bejund angeseben werben.

Boller Erfolg in ber Berteibigung bes Remmele. - Schwerfte Berlufte franjöfifcher Sturmtruppen. - Englische Rejerben nicht jum Ginfat gelangt. - 59 feindliche Fingzenge bernichtet. - Lebhafte Tätigfeit an ber italienifden Front.

Beilin, 21. Dai 1918, abends. Amtlid. Bon ben Ariegeschanplagen nichte Renes.

amtlid. Großes Danptquartier, 21. Dai 1918. (B. T. B.)

#### Weftlicher Ariegeichauplat.

Der Remmel mar gestern wiederum bas Biel ftarter feinb. icher Angriffe. Gie find blutig gescheitert. Die Berteidiger bes Remmel-Berges haben einen vollen Griolg errungen.

An ber Gront von Boormegeele bis weftlich von Drenveter leitete ftartfter Feuertampf die Infantericangriffe ein, Ihr Sauptftog mar gegen ben Remmel-Berg und feine weftlichen Sange gerichtet. In mehreren Wellen bruchen die born eingefesten frangofifden Eruppen vor. Infanterififfde und artillerifti. fche Fenerfraft brachte ihren Aufturm jum Scheitern und gmang fie unter fewerften Berluften gur Umfebr. Dertliche Ginbruche bes Feindes in unfere Trichtergone wurden burch Gegenftoffe wieberhergeftellt. Deftlich von Loter ift noch ein Frangofenneft gnrudgeblieben. Englifde Divisionen ftanben nach Gefangenenausfagen in britter Linie bereit. Da den Frangofen feber Erfolg verfagt blieb, tamen fie nicht mehr gum Ginfan. Um Abend und mabrend ber Radt nahm ber Arrilleriefampf mehriach größte Beftigfeit an. Erneute feindliche Angriffe am Abend aus Loter herand und nachtliche Teilvorfioge nordoftlich von Loter wurden abgewiesen.

An ben übrigen Rampffronten verlief ber Tag verhaltnis. mafig ruhig. Starferes Gener lag auf unferen Batteric-ftellungen und rudmartigen Ortichaften beiberfeits ber Lys, namentlich in Berbindung mit örtlichen Infanteriegefechten nordwestlich von Merville. Am Abend trat auch bei Bucquois und Debuterne, füblich von Billers Bretonneng und ber More porübergebend Feuersteigerung ein.

Un ber übrigen Gront nichts von Bebentung.

In ben letten brei Tagen wurden 59 feinbliche Finggenge und 3 Feffeiballone jum Abfturg gebracht. Leutnant Loewen-harbt errang feinen 24., Bigefeldwebel Rumen feinen 20. unb 21. Luftfleg.

> Der Erfte Generalquartiermeifter. Lubenborif.

#### Der öfterreichische Bericht.

Bien, 21. Dai 1918. Amtlid wird verlautbart: Un ber italienifden Front führte bie beiberfeits entfaltete Grfundung Statigfeit ju mehrfachen Rampfbandlungen. - Gabaft. lich von Mori fliegen in ber Racht gum Conntag Abteilungen ungarifder Infanterie in Die feindlichen Stellungen bor. Am Loppio-See, bei Mflage und auf bem Caffo-Roffo murben

italienifche Batrouillen gurfidgewiefen. Ferner murben fintere feindliche Erfundungsabteilungen burch Wegenftog geworfen. Bei Capo-Sile entrig und ber Italiener einen Borpoften-

Die L und t. Fliegertompagnie Rr. 14 fcof am 19. b. DR. vier feinbliche Fluggenge ab, die alle auf unferem Boben nieber-

Der Chef bes Beneralftabes.

eine Absage an die jehige frangosische Regierung, die einen irreparablen Bruch bedeuten murbe, wenig mabricheinlich.

Mus einem Artifel ber "Dailh Rems" erfahrt man übrigens recht intereffante Gingelheiten fiber bie Mufnahme bes Raiferbriefes im frangofifden Rammerausiduf. Das Blatt polemifiert gegen Balfour und idreibt, es fei flar, bag bie Alliferten Die Borichlage querft ernft nahmen. Benn Balfour ihre ichliegliche Enticheidung mit Berufung auf Die Erflarung bes frangofiiden Rammerausichuffes ju rechtfertigen fucht. begibt er fich auf zweifelhaftes Weblet. Die Ertfarung biefer Rörpericaft, daß die Borichlage bes Raifers bon Defterreich ju wurde nur von 13 aus 44 Mitgliedern angenommen. 2 wan zig fo belanglos sein. Aehnliche Erschwerungen sinden sich in waren bei der Abstimmung ab wesend, 5 stimmten dagegen, der Gesethgebung keines anderen Bundesstaates, Preußen 6 einschließlich Albert Thomas, enthielten fich der Ab- ware es vorbehalten, in dieser Beziehung dem übrigen

# Was "gesichert" werden soll!

Bwar hat das Abgeordnetenhaus die meisten ber fogenannten Sicherungsantrage abgelebnt, aber nachbem ber Minifterprafibent Graf Sertling erflart hat, die Regierung werde die bezüglichen Anregungen mit allem Ernst und allem Bohlwollen prifen, und nachdem der Bigeprafibent bes Staatsminifteriums Dr. Friedberg biergebn Tage fpater hinzugefügt hat, daß sie den Sicherungen des Bentrums zuftimme, ift es nicht ausgeschloffen, bag bie Unträge in einem fpateren Stadium der Berhandlungen tropdem noch gum Be-

schließ erhoben werden. Die Tendenz der Sicherungen geht dahin, die be-fürchteten, allzuweit gehenden raditalen Folgen, die sich aus dem allgemeinen Bahlredit ergeben tonnten, gu befeitigen. Dag in der Wesehesvorlage felbst ichon berartige Gicherungen angeregt find, hat Graf Bertling offen gunegeben. Tropbem hat geregt ind, hat Graf Hertling offen zingegeben. Leogoem hat das Abgeordnetenhaus einem dieser Anträge bereits zugestimmt, es hat beschlossen, nicht nur, daß bei Abgrenzund der Wardellung der Abgeordneten auf sie neben ihrer Einwohnerzahl auch ihre Flächenausdehnung sowie ihre geschichtliche und wirtschaftliche Bedeutung berücklicht werden sollen, sondern daß auch sür eine Aenderung eine Stimmenmehrheit von zwei Dritteln in jeder Kammer erforderlich ist. Das bedeutet beinahe die Unmöglichkeit, die 60 Jahre alte Bahlkreiseinteilung, in der gum guten Zeil die Sauptftarfe der reaftionaren Barteien des preußischen Abgeordnetenhauses wurzelt, in absehbarer Zeit gu beseitigen. Die jetige Bablfreiseinteilung, die die Stabte shiftematisch zugunsten der Landfreise entrechtet, joll, wenn irgend angängig, berewigt werden.

Ein anderer Sicherungsantrag hatte ben freikonservativen Abgeordneten Dr. Bredt zum Bater; er sah neben einer Zweidrittelmehrheit für Berfassungsanderungen auch eine folde für Abanderungen der gefetlichen Beftimmungen über bie Bablen gum Saufe ber Abgeordneten und gu den Gemeindevertretungen bo: Der Antrag wollte also einen Damm aufrichten einmal gegen eine gu-fünstige Erweiterung bes Stimmrechts für bie Wahlen gum Abgeordnetenhause, und zweitens gegen eine Resorm des Ge-meindewahlrechts. Wie der Antragsteller aussührte, sollte zu weitgebenden Beichlüffen bon Stadtverordnetenverfammlungen ein Riegel vorgeschoben und verhindert werden, daß städtische Rörperschaften unter einem gleichen Bahlrecht die Ansgaben bis ins Uferlofe in die Sohe treiben und fo ben Besitzenben

gu hohe Steuern auferlegen. Dag das Gemeindewahlrecht in Preugen dringend ber Reform bebarf und bag bie Inangriffnahme biefer Reformen eine der erften Aufgaben des neuen Landtages fein muß, bas hat die Regierung unumwunden zugegeben. Wie fonnte es auch anders fein angesichts bes Umftandes, daß wir in Breufen mehr als ein Dubend berichtebener Stadt. und Bandgemeindeordnungen, gum Teil recht ehrwlirdigen Alters haben, von denen, fo febr fie auch im einzelnen bon einander abweichen, feine bas allgemeine Bahlrecht tennt; ja die weitaus meiften von ihnen feben noch immer die öffentliche Stimmabgabe und die Ungleichheit ber Babler bor. Es find burchweg plutofratische Gesetze, und der plutofratische Charafter ift von Jahr ju Jahr mehr in Erscheinung getreten. Der Bersuch bom Jahre 1901, diesen Charafter ju milbern und die durch die Miqueliche Steuerresorm hervorgerusenen Berschiebungen zu beseitigen, ist nur bon vorüber-gehender Birkung gewesen, die Milberungen sind durch die neueren Berschiebungen in den Einkommens- und Bermögensverhältniffen ichon nach furzer Beit wieder über den Haufen geworfen, und heute ift ber plutofratifche Charafter eber scharfer benn schwächer als por 1901. Da gu fommt für fast gang Breugen das Brivileg der Sausbeft her, das die Bahler auch in der Auswahl ihrer Randibaten erheblich einschränft und bas die Regierung bereits 1876 beseitigen wollte, weil das Bedürfnis, ja die Richlichfeit einer berartigen, eine besondere Rlaffe der Einwohnerschaft hervorhebenden Bestimmung vielsach und anscheinend nicht ohne Grund in Frage gestellt" war. Bis unmittelbar vor dem Kriege hat die Regierung dann bekanntlich in Abweichung von biefem Standpuntt an dem Sausbefigerpribileg festgehalten, weil fie darin ein Mittel erblidte, den Einzug von Sozialdemo-fraten in die Stadtparlamente zu erschweren. Alle Resormen ber Gemeindewahlgefebe follen nun nach bem Untrag Bredt an eine Bweidrittelmehrheit gebunden fein, und mogen fie noch ipiel voranzugehen.

fest wird, die Grundlagen unferes ftagtlichen Befens berfaffungemäßig verantern. Diefem 3wede dienten die borläufig menigliens abgelehnten Antrage auf berfaffungsmäßiger Befilegung bes Berhallniffes zwifden Staat und Rirde. Die beziglichen Bestimmungen ftanben früher in den Artifeln 15, 16 und 18 ber Berfaffung. In ber Zeit bes Rulturfampfes find diese Artifel gunachst geanbert, dann geftriden worden, und wenn bas Zentrum auch nicht ihre fofortige Biederherftellung beantragt, fo verlangt es boch, daß ber tatfächliche Buftand, wie er gwifden bem Staat und ber evangeliiden und ber romiich-fatholiichen Rirde fest befieht und für ben eine berfaffungomagige Seftftellung fehlt in die Berfaffung bineingeidrieben wird. Bunachft follen Die nadi ber gegenwärrtigen rechtlichen Ordnung bes Berhalfniffes des Staates gur evangelijden und romijd-tatholifden Sirche Diefen Rirden guftebenden Befugniffe und Gintlinfte bauernd aufrechterhalten werben, und und die romifd. follen bie evangelifche fatholifde Rirde fowie jebe andere Religionsgefellichaft im Befig und Genuft der für ihre Rultus. Unterrichts- und Bohlitigfeitszwede bestimmten Anftalten, Stiftungen und Fonds

Die Folge ber Aufnahme folder Beftimmungen in bie Berjaffung mare bie Feftlegung des gutunftigen Abgeordnetenbaufes auf Beidtliffe, bon benen ce in feiner Diebrheit nichts wiffen will, denn ba biefe Antrage einen Bestandteil der Berfaffung bilben follen, die Berfaffung felbft aber nach einem weiteren Antrag des Bentrums nur mit einer Zweidrittelmehrheit geandert werden darf, jo würde bas in ber Tat auf die Veremigung des jehigen Zustandes hinauslaufen, und die Tremming von Nirche und Staat ware in weite Ferne geriidt. Derartige Sicherungen gu fordern, daran bat felbst ein Bindthorit niemals gedacht, der befanntlich das gleiche Bahfrecht ausbrücklich gur Abwehr gegen die Brutalitäten der fatbolifenfeindlichen Rulturfampfparteien verlangt bat. gwifden baben fid bie Berhaltniffe geanbert, bente feben wir bie ehemals fatholifenfeinbliden Aulturfampfparteien Arm in Urm mit dem einst so berhaften Bentrum jedem wirklichen Rultursortidritt ben Weg berbauen.

Ja, biefe Kulturfämpfer von früher, die Rationalliberalen, haben auch dem weiteren Antrag des Zentrums ihre Zu-immung erteilt, der den tonfessionellen Charafter der öffentlichen Bolfsichulen entsprechend bem Boltsfoulunterhaltungsgesch gewährleiftet feben will. Befanntlich ift durch das Bolfsichulunterhaltungsgefen vom 28. Juli 1906 bie Moufe ffionsichule als Regel festgelegt, während die Simultaufchule nur noch die Ausnahme bilbet. Durch einen Federstrich hatte die Landtagemehrheit von 1906 die Simultanichule, die fich allmählich burchguringen begonnen hatte, befeitigt. Das allgemeine Landrecht fennt feine Monfessionesichulen, fondern nur allgemeine Bolfeichulen ohne Mildficht auf Die Berfdiebenheit Des Glaubensbefenntniffes, as last Schulen für die Einwohner verschiedenen Glaubens-bekenntuisies nur als Ausnahme zu. Seit 1906 haben wir tatsächlich die konkessionelle Volksichule in Preußen, und der Buftand befriedigt bas Bentrum fo, bag es feit Intrafitreten des Bolfsichulunterhaltungsgesetes von der Einbringung feiner Antrage auf Ronfessionalisierung des Bolfsichulwesens Abstand genommen hat. Bei der Beratung des Boltsschulunter-haltungsgesches hat der konservative Freiherr don Man-teuffel im Serrenhause ganz offen ausgesprochen, daß die Boltsichule auf konsessioneller Bais eines der sichersten Mittel zur Bekämpfung der Sozialdemofratie fei, und er hat zugegeben, bag der ton-feisionelle Charafter ber Bolfofdule burch bies Gefeb gerettet und hoffentlich wenigstens für lange Beit gefestigt ift. Runmehr ideint es bem Bentrum, als ob dieje Festigung bas Dreiflaffemvahlinftem nicht überdanern wird, und baber ergreift es die Gelegenheit, ein zweifellos gang anders gu-fammengeichtes Abgeordnetenhaus zu binden an die Befcluffe einer hoffentlich für immer ber Bergangenheit angehörenden fonfervativ-flerital-nationalliberaltn Debrheit.

So find benn in ber Tat bie Sicherungen höchst gefährlich und bon tief einichneidender Birfung auf unsere ganze zuflinftige Entwicklung. Die Sozialdemokratie hat allen Anlah, fic auf 5 fch arfite zu be fam pfen: fie darf fich durch ihre Ablehnung nicht in Schlaf einlullen laffen, benn bie beiben tonfervativen Barteien haben nicht aus grundfählichen, fondern nur aus taftifden Erwägungen bagegen gestimmt, und die Regierung ift bemubt, auf Diefer Bafis eine Berftandigung zu erzielen. Will das Bolt verbindern, bag man ibm bas, was man ibm auf ber einen Ceite burch das gleiche Bahlrecht gibt, auf der anderen Seite wieder nimmt, fo muß ce and in ben weiteren Stadien bes Wahlrechtefampfes auf ber hut fein und ben Bintelgugen der angeblichen Freunde eines gleichen Bahlrechts feine

Aufmertfamfeit widmen.

#### Wilfons grimmige Entschloffenheit. Reine Grengen ber Deeresaufftellung.

Umfterbam, 20. Dai. Rach einer Reutermelbung aus Rem Port bielt Brafibent Bilfon bei einer Rundgebung jugunften bes Roten ftreuges eine Anipradie, in ber u. a. ausführte: Die erfte Pflicht ift, ben Rrieg an gewinnen, und die gweite Bflicht geht Dand in Sand mit ibr. Go ift bie, ben Rrieg groß und murbig ju gewinnen. Raturlich ift bie eifle Bflicht, an die wir immer benten muffen, bie fie erfult ift, ben Rrieg zu gewinnen. Ich habe füngft fagen boren, wir mußten ffinf Dillionen men Dann aufftellen. Warum fie auf funf Millionen befdranten? Ich habe ben Barum fie auf funf Millionen befdranten? 36 habe ben Stongroß ber Bereinigten Staaten aufgefordert, feine Grengen au nennen, weit ber Rongres, wie ficerlich wir alle, wunicht, auf jeder Reife mit foviel Mann und fobiel Borraten, als es tragen fann, beladen merben foll. Bir fonnen bon unferer grimmigen Gutichtoffenfeit, ben Erieg gu gewinnen, nicht burch irgendetue unaufrichtige Annaberung abgebracht werben. 3d tann mit ruhigem Gewissen jagen, daß ich diese bertraulichen Mittellungen geprüft und sie unaufrichtig gefunden dabe. Ich erlenne sie jeht als das, was sie sind, als ein Bersuch, freie Dand, besonders tim Often, zu erhalten und Eroberungs, und Ausbentungspläne zu verwirllichen. Jeder Boricklag für eine Bersiändigung im Beiten ichtieht einen Borbebalt bejüg-lich des Ostens ein. Was mich augeht, so will ich bei Russland wie bei Trenteis.

fteben. Die Sittloten und Freundlofen find es, bie Freunde und Unterftugung branchen, und wenn irgendeiner in Dentichland glanbt, daß wir irgend jemand um unferer eigenen Gache ventichland glaudt, das wir eigens jemand um unserer eigenen Sache willen opfern würden, jo jage ich ihm, daß er im Jertum ift. Denn ber Rubm biefes Arieges ift. soweit wie betroffen find, daß es biellen, und fie glaubt onzuwenden, wo die Anwendung einem bielleicht dum erstenntal in der Geichichte ein felbstlofer nicht in den Rram past und nicht zum Vorteil gereicht.

Roch weiter als der Freikonservative Bredt will das Arieg ift. Ich tonnte nicht ftolg sein, für selhstichtige Zwede Zentrum gehen, es will, gleichviel ob das Dreiklassenwahl- ju tampfen, aber ich tonnte stolg sein, für bet Menichent zu tampfen, aber ich tonnte stolg sein, für bei Menichen zu tampfen. Wenn jene Frieden wollen, so mogen sie vortreten und burch best geleichte Geren burch best geleichte Bertreter ihre Bedingungen auf ben Tilch legen burch beglaubigte Bertreter ihre Bedingungen auf ben Tifch legen laffen. Bir haben die unfrigen niebergelegt und jene miffen, wie

> Bilfon fuhr fort, er fel Abergeugt, bag fein hunberijabriger Briebe bas ameritanische Bolt in foldem Mage batte einigen tonnen, wie dies eine Jahr es geeinigt babe. Das Schaufpiel, bas fich barbiete, fei ber Rampf von bier Rationen, bie felbftindtig nach Bergrößerung ftrebten, gegen 25 Re-gierungen, bie ben größten Teil ber Belt barftellten und zu einer neuen Gemeinschaft ber Bwede fowie einer neuen Einbeit bes Lebens verbunden feien. Ein neuer Tag ber Bflicht fei angebrochen, und bieje Bflicht forbere, bag einer bem

> > daß feiner fich an diefem Rriege bereichere.

Das ameritanifche Rote Rreng fei nur ein 3meig ber großen internationalen Organisation, die nicht nur von allen givilifierten Acgierungen ber Belt angenommen, fondern auch burch internationnle Bereinbarungen und Beitrage anersannt worden fei. Dit einer ber größten Matel, die dem Aufe ber deutschen Armee anbafteten, fei, daß fie da & Rote Breug nicht geachtet habe, obwohl die Deutiden fich an ber Begrundung diefer Organisation beteiligten. Das Rote Rreug belfe nicht nur ben Solbaten, fonbern auch der Bivifbevöllerung, und feine Berfe ber Gerechtigfeit und Barmbergigfeit fifinden im Dienfte ber Freihett.

Es ift fehr leicht, viele Einzelheiten ber Bilfonichen Rebe als Sete und Uebertreibung gurudgumeifen - ber gehäifige Bormurf ber Richtachtung des Roten Kreuges 3. B. gehörte in erfter Linie an Die Abreffe ber Leute, Die Das Rote Areng Dedmantel militarifder Transporte ufw. migbraucht haben - aber im gangen ipiegelt fie den pfpchologiichen Gindrud, den die Friedensichlüffe bon Breft und Bufareit jenfeits des Dzeans austojen mußten. Sicher fehlt Billon jede Berechtigung, dem Streben der Mittelmachte nach Gebietserweiterung die "Uneigennühigfeit" der Entente entgegenguftellen. Der Artifel Renaudels in der "humanite", ben wir as anderer Stelle besprechen, zeigt bie "Uneigen-nütigfeit" z. B. ber frangöfischen Kriegsziele in grellem Bichte! Aber ba die frangöfischen, englischen, italienischen Blane bislang Papier geblieben find, die Friedensichluffe bon Breft und Bufareft bagegen gewichtige Zatfachen barftellen, fo wird bie Scheinlogit Bilforis in den ohnehin voreingenommenen Ropfen feiner gandsleute leicht Eingang finden. Der Oftfrieden hat Bilfons Stellung bager augerordentlich gefestigt.

Boag, 18. Mai. "Morningpoft" wird aus Bafbington ge-melbet: Brafibent Bilfon bat hughes, feinem fruberen Gegenkanbibaten bei ber Brafibentschaftswahl, mit ber Unter fuchung beauftragt, wegen ber gegen ben gliegerbienft bes amerifanifden Beeres borgebrachten Beftechungsbeichulbis g ung en. Sughes foll bie Unterfudung als Bertreier bes Generalftaatsanwalte führen, ber bon bem Brufibenten ben Auftrag erhalten hat, über bie Bahrheit ber Befculbigung gu enticheiben, ob ber bon dem Rongreg fur ben Bau bon Flugzeugen bewilligte Betrag von 740 Millionen Dollar verfchleubert ober geftohlen ift. Inwijden hat ber Senatsausichug für Beeresfachen bechloffen, eine unabhängige Unterfuchung einzuleiten hierdurch ift gwifden bem Brafibenten und bem Genat eine merflide Spannung entstanden. Gine bon bem Senatsausichuf angenommene Entschliegung, bie noch ber Bestätigung bes Blenums bedarf, foll ben Senatsausschuß ermächtigen, nicht allein die Fluggeugangelegenheit, sondern auch alle weiteren mit der Ariegführung zusammenhängenden Dinge einer Untersuchung gu unterwerfen. Brafibent Bilfon ift gegen bie Entfoliegung, ba dieje mit ben Borrechten bes Brafiben. ten in Biderfpruch fteben foll. Bilfon hat an ben bemofratifden Fuhrer im Senat ein Schreiben gerichtet, worin er erflart, Die Entidliegung giele im Grunde barauf bin, ben militärifchen Senaisausichug in einen Ausschuß fur die Kriogführung umguandern. Sollte dies gescheben, fo werbe ber Prafibent dies als ein birettes Diftrauenevotum anfeben.

#### Die Unterdrudung der Irenbewegung.

Rach Melbungen bollanbifder Blatter aus Lonbon murben insgefamt mehr ale 140 Ginnfeinerführer und Beamte verhaftet, u. a. alle Mitglieber bes Bollgugstomitees ber Sinnfeiner und vier bon den feche Sinnfeinerabgeordneten, Die fich feit ihrer Bahl geweigert haben, ihre Gibe im englischen Barlament eingunehmen. 74 Berhaftete murben in Bolbbeab ausgeschifft und nach London weiter befördert, wo fie fich in Bowftreet ober bor bem Kriegsgericht gu berantworten haben werden. Bei ben Berhafteten bandelt es fich gröftenteils um jene Berfonen, bie an bem Bfingftaufruhr bes Jahres 1916 teilgenommen haiten und damals teils jum Tode, teils zu lebenslänglicher Bwangsarbeit verurteilt, bann aber freigelaffen worben waren, um eine gefunde Atmofphare für homerule gu ichaffen.

Mm 16. Dai haben die irifden Rationaliften einen Aufruf

an Amerita gerichtet. In diefem beißt es:

Bahrend wir bei unferer oft wiederholten Erflarung beharren, daß niemand außer einem von dem trifden Bolf frei erwählten Parlament das Recht hat, der irischen Ration die Wehrpflicht aufzuerlegen, betonen wir, daß jeder Berfuch, die Wehrpflicht in Irland au ergwingen, nicht nur eine ich were Ber. gewaltigung ber nationalen Rechte Irlands, fonbern ein neuer, bodit ehrlofer Treubruch ber englischen Regierung fein wurde, ber, wenn er bon ber beutiden Regierung verübt wurde, in England als besonders icandlicher Fell bon Bruffianismus berurteilt werben murbe. Die gefamte Propogandamaschinerie der englischen Regierung wird in Bewegung geseht, um den Namen Irlands in Amerika anzuschwärzen. Mis erwählte Bertreter der irifden Ration betrachten wir es als unfere Bilicht, einbringlichft an bas ameritanifche Bolf und bie amerifanische Regierung zu appellieren, fich burch berartige propoganbiftifche Entstellungen nicht taufden gu laffen, fonbern übec die Gade Irlands nur Irlander gu boren, die mit ben nationalen Bestrebungen bes irifchen Bolles fampathisieren und geeignet find, für bie irifche Ration zu fprechen. Gingebent ber Banbe ber Sompathie, bie ftete gwifden ber amerifanifden und irifden Ration feit Grundung der Republit bestanden haben, bitten wir bas amerifanische Bolt, es feinen britifden Bundesgenoffen gur Bflicht gu machen, unvergüglich im Galle Irland bie Grunbfage ber bemofentifden Freiheit unb nationalen Gelbftbeftimmung in Anwendung gu bringen, die in ber Erffarung Bilfont fo grobartig aufgestellt murben und beren Genug Irland vorenthalten wird, mahrend das irifche Bolt aufgeforbert wird, bafür in fremben Lanben gu fampfen."

Die Irlander werben balb berausbefommen, bag es für

Die Kreiseinteilung in Bohmen.

Ungefähr gleichzeitig mit bem Berbote des führenben tidedifden Blattes ber "Rarodni Lifty" und ber Unter-brudung ber tichechischen Rundgebungen im Prager Rational-Theater werden die neuen Ministerialverordnungen über die Einführung bon Rreisregierungen im Ronigreiche Bohmen veröffentlicht. Die Ticheden haben biefe neuen Berordnungen aufs augerfte befampft, weil fie ihnen eine Berreigung des geichichtlichen Staates Bohmen und ber Lander ber heiligen Wengelofrone überhaupt (Bohmen, Mabren und Schleffen) feben. Diefes biftorifche Staatsrecht hat offenbar mit ben Bedürfniffen und ben Satfachen der Wegenwart wenig gu tun und verbirgt nur ichlecht bas Beftreben ber tichedjiichen Rationaliften, Die reichen beutschen Minderheiten in diefen Landern gu unterdrücken und gu tichechifferen. Sachlich ift die Errichtung einer Bwifdeninftang gwifden ben fleinen Begirten und den fich auf ein fehr großes Bebiet erftredenden Statthalterei durchaus gerechtsertigt. Allein die Resorm beschräuft ich darauf, zwölf Hostate, die disher in der Statthalterei tätig waren, in die nicht einmal durchgängig glüdlich abgegrenzten zwölf Kreise zu versehen, ohne daß gleichzeitig durch Begründung demokratischer Preisbestratungen den berachtisten Minister nach einer Areisvertretungen den berechtigten Bunichen nach einer bemofratischen Selbstverwaltung genügt würde. Zwar ift ben öfterreichischen Ländern, Städten, Bezirten und Gemeinden bereits eine Selbswerwaltung eingeräumt, die weit über das in Deutschland übliche Mag hinaus-geht, aber durch ein plutofratisches Wahlrecht sind dieje Bertretungen gu einem Mingel geworden, ber argie Betternwirtichaft treibt und der Erfüllung der gerade in diefem Reiege fo wichtigen fogialen Aufgaben gugunften bor allem ber Agrarier vernachläffigt. Borläufig werben von ben geplanten zwölf Rreisregierungen nur gwei, nämlich in Leitmerit und Brag Band fofort in Birffamfeit treten, weil die Errichtung fo bedeutender Memter umfaffende verwaltungs. technische Bortehrungen forbert und bon ber burch die friegerifden Berhaltniffe besonders erfdmerten Lojung der Berfonalfrage abbangig ift.

Wien, 21. Dai. Bie aus Brag gemeldet wird, find die Bfingftfeiertage bort rubig berlaufen. Es werben zwar bie Ber-haftungen fortgefest, boch fam es nicht zu größeren Zwiichenfällen. Die meiften Zeilnehmer an bem Rationalfeste find abgereift. Die parlamentariiche Rommiffion ber Ticheden steht in steter gablung mit ben Bolen, Italienern und Subilatven, um eine groß angelegte Abwehrorganifation gegen die Brager Berfügungen in Die Bege gu

#### Die Kriegsnote des neutralen holland.

Wiederum find eine gange Angahl hollandischer Fisch bampfer bon ben Englandern ausgebracht und nach England geschleppt worden. Es werden genannt die Fahrzeuge Otono, Derika 12, holland 5, Ban, Bag und Urania. Neber das Schickfal einer weiteren Angahl von Schiffen ift man fich noch im Unflaren,

Gine Unfrage bes Abg. ban Been erfundigt fich über ben Berbleib bes bei Ausbruch bes Krieges zwischen Amerika und Deutschland beidlagnahmten, von ber Rieberlandischen Regierung in Amerika gekauften und bereits begablten Ariegsmaterials. Aus ber Anfrage icheint bervorzugeben, bag Amerifa von ber bezahlten Rauffumme tochn Millionen Gulben) ber Niederlandischen Regierung noch nichts als Entfcabigung gurilderftattet bat.

Amtlich wird mitgeteilt: Im Bufammenbang mit ber Tatfache, bag nach Friedensichluf ber Tubantiafall einer internationalen Untersuchungefommiffion unterbreitet werben wirb, bat ber Minister des Meufern eine Kommission ernannt, beren Aufgabe

Borbereitung ber Berteidigung bes niederländischen Standpunttes in ber internationalen Rommiffion fein wird.

#### Immer noch Widerstand in Oftafrita.

Englifder Bericht aus Dftafrita. Englifde amtliche Rreife erbielten folgende Gingelheiten fiber bie ichmeren Rampfe. welche am 5. Dai an einem Buntt 15 Meilen weftlich bon Ramunga ftattfarben, bei welchem Orte bie Sauptmacht ber übrig. gebliebenen beutiden Streittrafte bereinigt ift. An dem genannten Tage überraichte eine fleine Abteilung ber Kings African Riffes, welche die Borbut der Truppen des Generalmojore Rorthene bildeten, ein großes beutides Bager, brang in es ein, fledte die Gutten an und begegnete einem ft arten Begenangriff. Unfere fleine Abteilung ging auf ihre Referven gurud und wurde in einen Rampf Mann gegen Mann mabrend bes gangen Zages berwidelt, worauf fie ichlieglich ben Reind bollftanbig warf und ihn nach Rerboften gu unter ichmeren Berluften bertrieb. In biefem Rampfe murbe ber Beind bon bem Beneral Bettom. Borbed in Berion geführt. Die tongentrifde Bewegung unferer Rolonnen auf Ranunga balt an.

## U-Boot-Erfolge um England.

Berlin, 20. Mai. 3m Sperraebiet um England baben unfere II-Boote wiederum 6 Dampfer und 2 Segler mit gufammen 21 000 Br.-Reg.. To. berfentt.

Die Gifolge wurden borwiegend an ber Befitfifte Eng. lands und im Mermeltanal ergielt, ben Sauptanieil baran bat bas unter bem Rommando bes Rapitanleutnants Sunbins ftebenbe Boot. Die Schiffe maren mit einer Ausnahme famtlich tiefbelaben, borwiegend Roblenlabungen! Gin Dampfer wurde aus besonders ftart burch Berftorer und Rreuger geficherten Beleitzug berausgefcoffen.

Der Chef bes Abmiralftabes ber Darine.

Reife bes baberifden Abnigs nach Wien. Der Ronig bon Babern wird bemnachft Raifer Rarl in Wien einen Befuch abftatten. Dagegen ift eine Reife bes Ronigs nach Gofia, bon der Die Rede war, gurgeit nicht geplant.

Bliegerbemben als Pfingfigruß. Berlin, 21. Mai, Nachdem am Ffing ft sonnabend in einer Borftadt von Baleneien nes 26 jugendliche Zivilarbeiter — Jungen und Mädchen — englischen Fliegerbomben zum Opfer gefallen waren, wurden am 1. Feiertugnachmittag durch Bombenabwurf auf Baleneien nes selelbit 6 Zivilisten geiötet und 5 verwundet. 12 Bomben fielen in die unmittelbate Nähe der Kathedrale Notre Dame, deren Glodensteil unmittelbate Nähe der Kathedrale Notre Dame, deren Glodensteil ftubl Geuer fing. Die erregte Menge gab ihrem Diffallen gegen die unerhorte Sandlungemeije ihrer Berbundeten auf der Strafe offen Ausbrud.

Ententeproteft gegen bas Donauabfommen. Jafin, 20. Mai. (Savas.) Die Gefandien der Ententemachte proteftierten bei ber rumanifchen Regierung gegen den Artifel bes Bufarefter Bertrages, ber ben internationalen Abmadjungen über bie Donau. id iffahrt, beren Signatarmachte fie find, gumiberläuft, ba biefe Brage nur in einem allgemeinen Frieben nach einer Berftanbigung unter allen beteiligten Rachten geregelt merden foune.

# Beilage des Vorwärts

# Groß-Berlin

Troft an Friedberg.

Der Güter hodiftes aber ift Gebulb. Ber niemals mit bem Starfern fich entzweite, Tragt, wenn die Sache ichief geht, feine Schuld.

Ber nachgibt, ift halt immer der Gescheite: Ihm prolongiert man auch verfallne Wechsel Und neues Leben bliift aus feiner Bleite.

Bas also foll der fdiroffe Redewechfel ? Wenn man ihm lang genug die Rlauen ledt, Brigt ichlieglich auch ber grimme Tiger Sadiel.

Bas röchelt, zeigt, daß es noch nicht berredt. Und die dir eben eine runterfnallten. Geftehn auf Bunich, daß fie dich nur genedt.

Drum lag in allen Dingen Canftmut walten. Gin Segler, icheinbar lofer Winde Spiel, Belangft du endlich doch gu beinem Biel.

Begiehungsweise: alles bleibt beim alten.

Eirid Ranbi.

#### Die Beteiligung bes Staates an ben Gieblunge. gefellichaften.

Die bon ben guftandigen Miniftern foeben berausgegebene Musführungsanmeifung jum Bohnungegefet fiellt ausführliche Richtfape fur die Bermendung ber im Bohnungegeieb borgeiebenen 20 Millionen Mart und fur die Beteiligung bes Staates mit Stammfapital bei gemeinnutigen Baupereinigungen auf. Die 20 Millionen werden in ber Dauptfache bagu verwendet werben, um leiftungefabige Unternehmungen für ben Umfang ber Bro. bingen ober wenigitens fur den Bereich groberer wirtichafilider Gebiete ins Leben gu rufen. Durch die Bereitstellung Diefer staatlicen Mittel foll aber jebe Beeintrachtigung ber Tatigfeit staarlichen Mittel foll aber jede Beeintrachtigung der Anigkeit anderer Unternehmungen privater wie gemeinnühiger Art vernieden werden. Grundfaulich sollen die staarlichen Mittel bei der Errichtung neuer gemeinnühiger Bausderenigungen Gerwendung finden; doch ist in Ausnahmefallen eine Beteiligung an bestehenden Gebilden nicht ausgeschlossen. Die Siedlungsgesellichaften mit staatlicher Beteiligung sollen sich die Borderung ber Beichaffung geinnder und zwedmänig eingerichteter Rieinwobnungen gu möglichft bifligem Breife gum Biel fegen. Die hierifte im einzelnen erforberlichen Aufgaben follen im englien Ginbernehmen mit den örtlichen Stellen, insbesondere ben Gemeinder bermaltungen geloft merden. Beiandere Magnabmen follen gur Befriedigung des Bobnungsbedarinifies für tinderreide Familien ber minderbemittelten Bebolferung getroffen werben. Auch die Beicaffung bon Dausrat tann in ben Aufgabentreis einbezogen werben. Der fiberwiegende Teil bes Stammtapitals ber gemeinnutzigen Bauvereinigungen, in der Regel mindeftens givet Drittet, foll bon anderer Seite aufgebracht werden; als Gelellicafter tommen neben dem Staat in erster Reihe die Brovingen, Kreise und Comeinden in Betracht; daneben ist auf eine Beteiligung der größeren Arbeitgeber aus Industrie und Handel, sowie solcher Anstalten und Stifftungen bingawirken, denen für die Alein-wohnungsfürlorge Geldmittel zur Berffigung stehen. Bon großem Wert wird auch die Beteiligung der zuständigen Landes-eiterne Sert wird auch die Beteiligung der zuständigen Landes-eiterne Sertwird auch die Beteiligung der zuständigen Landes-eiterne Sertwird auch die Beteiligung der zuständigen Landes-eiterne Sertwird auch die Beteiligung der zuständigen Sandes-schen ein nügigteit den Kor allen Dingen muß die Ge-meinnügigt bes Bosbe des Geschäftisgewinns darf 5 Proz. nicht überseigen. Die Bahl des Borsigenden, des stellbertretenden Bor-sigenden, des Ausständischates und der Geschäftischerrismmung und des Geschäftissischerrs bedürfen der Bestängung durch den Oberpräsibenten. Anträge auf Beteiligung des Staates an der Errichtung gemeinnüßiger Baudereinigungen oder Uedernahme einer Kopital-beteiligung an einer solchen durch den Staat sind unter Beisügung des Sahungsentwurfs an den Oberpräsidenten zu richten. Dieser neben bem Graat in erfter Reibe die Brovingen, Rreife und Gobes Sagungsentwurfe an ben Oberprafibenten gu richten. Diefer legt fie nach Brufung mit feiner gutachtlichen Meuberung bem Binangminifter por.

#### "Freitvillige Beichente" im Schuhwarenhandel.

Bieberholt baben die Beitungen in ben legten Bochen Ragen gebracht über Wifitande im Schubmarenbandel. Es murbe barauf bingewiefen, bag vielfach Beberichuhmaren in ben Geichaften nur erbaltlich maren, wenn man ben Bertaufern ober Bertauferinnen außer der Bezahlung noch wertvolle Juweisungen in Gefialt von Ehmaren, Theater-Eintrittstarten und derat. quiell werben laffe. Die Beobachtung folder Bortomunifie bat auch tatfachlich in der Bevölferung vielfach Erregung hervor-

Der § 6 ber Befanntmachung fiber Schubbebarisideine bom 27. Biarg 1918 beftimmt ausbrudlich, bag jeber Sanbler bei Bor-legung eines Schubbebarisicheines verpflichtet ift, bas auf bem Schein bezeichnete Coubmert, folange er foldes in feinem Befit bat, böchiters zu ben feitgesepten kleinverlaufspreisen abzugeben, mit dem Zusan: "Die Abgabe barf nicht von anderen Gegenleiftungen als Gelbleiftungen abhangin gemacht werden." Ein Zauschandel, bei dem eine Dergabe gemacht werden." Gin Taufchandel, bei bem eine Dergabe bon Schubmaren gegen Lieferung von Sped, Giern, Butter und abnliden Roitbarfeiten erfolgt, ift alio berboten.

Es ift nun mohl bei Saubtvarenbandlern gelegentlich die Meinung aufgetaucht, daß derortige Dinge als "Geichente" entgegen-genommen werden burfien. Als diese Unficht auch in einer fach-zeitung vertreten wurde, bat aber die Reichestelle für Schubberforgung fofort auf die Ungulaffigfeit einer folden Anelegung ihrer Befonntmochung aufmerfiom gemacht. Much die Annahme bon "freiwillig" hingegebenen Lebensmitteln und abnliden hingegebenen Lebensmitteln und abnliden Leiftungen bei ber Abgabe bon Schuben fest ben Schub-warenbandler oder die Bertauferin der Gefahr einer Bestiatung ans, fofern nur ein Buiammenbang gwiiden ber Bergabe bon Schuben und ber Unnahme bon Geidenfen angenommen werben fann. Augerdem fann ben Geichaften, in benen Lebensmittel für bie Abgabe bon Schuhmaren angenommen werden, auch bie Bundesrateberordnung vom 23. September 1916 verbangnieboll Danach ift ein Berbot bes Sandels zu gemartigen, wenn Satfachen vorliegen, die eine Unguverläffigfeit in begug auf ben Sanbelsbetrieb barftellen.

Die Schulivarenhandler haben alfo alles Intereffe baran, ba-für ju forgen, bag Unfitten, wie die bier imd bort beobachteren, nicht in ihren Geichaften einreifen. Bor allen Dingen wird aber auch an bas Bublifum bie Mabnung gu richten fein, bas finftommen berartiger Unfinen nicht noch feinerfeite gu fordern, fondern ihnen, wo fie beobachtet merben, mit ben gegebenen Mitteln ente gegengumirlen.

#### Möbelüberfluf; ?

Auf eine Anfrage bes Reichstommiffars fur Mus. und Ginfubr. bewilligung bat ber Borfigenbe ber Berliver Sondwerlelammer mitgeteilt, es lagen im Inlande fo große Bestande bor, daß ber Bebarf vollauf gebedt werden tonne. Die Berbraucher haben von Bebarf vollauf gebedt werben tonne. Die Berbraucher haben von Der Mann begegnete einem Bachtmeifter und fiellie ibn jur Rebe, biefen großen Beftanden bieber nichts gemerkt, fie beobachten nur weil er feine Ehrenbezengung gemacht habe. Er trat babei gegen eine ftandig großer werbende Anappheit an Möbeln und eine im ben augenicheinlich alteren Bachtmeifter fo ichneibig auf, bab fich

Rabardt der Deffentlichfeit mit, mo bie großen Mobel. bestande gurudgehalten merben, damit ichleunigft für ibre Bereitstellung Sorge getragen werben tann. Ginftweilen glauben wir allerdings nicht an die erheblichen Bestände, sondern bermuten, bag es bei ber Antwort bor allen Dingen barauf an-Die Ginfubr billiger Mobel aus Belgien ale überfluffig gu

Sandwert und Sandel beobachten ja mit wachsenbem Digvergnugen die Bestrebungen, burch gemeinnungige Gefellicaften die minderbemittelte Bebollerung mit Sandrat zu verforgen und fie baburch unabhangig bon ben Abzahlungogeschäften zu machen. Der Berband der Möbels und Delorationsgeschäfte Deutschlands bes bauptet fonar, bag erft durch die Auffage, die fich mit ber Mobelnot, dem Möbelwucher und der Möbelversorgung beschäftigen, allgemeine Unruhe und Unzufriedenbeit im Bolse erzeugt worden sei und daß daburch "unredlichen" Kriegsgründungen auf Kosten des alten und soliden dentichen Diddelgeweides ein ginftiger Raftroden geboten merde. Der Berband verlangt, bag nicht ben gemein-nitigen Gefellicaften, fondern ben Mobelgeichaften ftaarliche Unterftügungen guteil werben follen!

#### Die Bemeindefchulen Berlins

haben in ber Ariegszeit eine augerordentliche Berringerung ihrer Rinbergabl gehabt. Schon vor bem Rriege war feit einer Reihe von Jahren ein fast ununterbrochener Rudgang gu beobachten, ben nan wohl nur aus ber andauernden Geburten-minderung erficten tonnte. Im erften Kriegsfahre tam es zu einem Ilmichwung, weil die Ueberfiedlung oftpreußischer Sinculings-familien nach Berlin auch den Gemeindeichulen einen beträchtlichen Kinderzuwachs brachte. Rachdem aber die Ostpreußen in ihre Heinat zurüchgesehrt waren, sehre sich der früdere Rückgang der Schultinderzabl sehr ichnell fort. Im Binter 1913/14, dem letzten dordem Kriege, wurden in den Gemeindeschulen 225 540 Kinder gezählt, im Binter 1917/18 aber ergab die Bählung nur noch 214 223 Kinder. Die Schuldertwaltung benutze die Abwärtsbewegung ber Rinbergabl nicht gu einer weiteren Berabbriidung ber Rlaffenbejetzung, sondern ichrantte die Rlaffengabl ein. Babrend die Gemeindeichulen im Binter 1913-14 noch 5294 Alaffen baiten, waren im Binter 1917/18 nur noch 5207 Rlaffen vorhanden. Eine weltere Derabbrudung ber Rlaffengabl durch Einziehung der angeblich überflüifigen Rlaffen ift fur bas Schuljahr 1918/19 in Mubficht genommen. Der auferorbentliche Geburtenrfidgang, ber bor jest drei Jahren im Mai 1915 einsette, wird in weiteren drei Jahren den Rindergumache ber Gemeindeschulen ploglich febr ftart bermindern. Die Schulberwaltung der Stadt Berlin batte da eine gute Gelegenheit, in ben Gemeindeschilen die Alaffenbefehung auf ein Mag au befchranten, bas ben Forberungen ber Schulpabagogen enifpricht und
einen befferen Unterrichteerfolg erwarten lagt. Leiber find aber filr bie Berliner Schulbermaltung folde Erwagungen nicht ausichlag-gebend, fondern nur zu oft treten fie gurud binter bem Bunich, an ber Bolfeichule zu iparen und die Aufwendungen fur fie möglichft niedrig zu halten. Schon jest bat man fich im Ratbans ausgerechnet, bag Berlin infolge des außerordentlichen Geburtenridigungs ber Rriegejahre ipater einmal — viele hunderte bon Rlaffen ber Gemeindeschulen wird eingieben fonnen. Gegenüber folden Bestrebungen gilt es, in den nachsten Jahren ein wachiames Ange au haben und migtrauifch ber Schulverwaltung auf die Finger gu

#### Die Zwangeerfaffung bes Berbftgemufes.

Bie die Neichoftelle für Gemuse und Obft in einem Rundichreiben mitteile, geigen fich die Landleute baufig gum Abichluß von Verträgen über Derbstaemuse deshalb nicht geneigt, weil fie ber Ansicht find, daß fie, wenn sie leine Berträge abichliegen, bei ber Ernte höhere Gewinne erzielen können, als wenn sie ihre Ernte vertraglich gebunden haben. Demgegenüber weift bie Reichsgemufes sielle barauf bin, das auch in diesem Jahre alles Seibstgemille in der bereits bekannten Weise der Zwangserfasiung unter-worsen werden wird. Es wird zwar jeder Anbauer für sich das behalten bürsen, was er in seinem Saushalte beibrauchen. und in feinem Betriebe verarbeiten wiff; wenn er aber bagu fibergeht, die Bare im Sandel abzusehen, fo wird bie Reichoftelle für Gemilie und Obst ober eine ihr nachgeordnete Stelle zu bestimmen haben, wohin die Bare zu leiten ift und wer sie zu ershalten hat. In feinem Fall werben bann die Landleute, die Berträge nicht abgeschlossen haben, einen boberen Preis für Gemuse erzielen als diejenigen, die Lieferungsbertrage eingegangen find. Gehr wahrideinlich wird sogar ein nie drig erer als der Lieferungsbertragspreis gezahlt werden, fo dag fich die Anhauer, die mit Rudficht auf etwaige hohere Gewinne Lieferungsbertrage nicht eingegangen find, in ihrer Breisberechnung irren burften.

Die Deffingicitber ber Boftbrieftaften werben nun auch gu unferm Detall-Rriegoidan abwandern. Bis au ihrem endaultigen Beridwinden werden allerdings noch einige Monate verftreichen, denn diese Schilder find zugleich die Angenfeiten eines Gehwerts ber fogenannten Brieftaftenubr, mittels welcher ber Brieftaftenleerer für die nachfte Raftenleerung die Beit fichtbar einftellt. Gin Aus-wechieln der Meifingichilder bar beshalb gur Borausiegung, daß gleichzeitig diefe Uhren umgebaut und ben veranderten Berhaltniffen angepagt werden. Das aber ift eine umfangreiche und umftanbliche

Mudlehr von Auslandsbeutichen. In ben nachften Bochen ift mit einem größeren Bugug von Auslandefilichtigen aus Rugland gu rechnen. Die Blüchtlinge werben bon ber militarifden Greng- übermachungoftelle aus mit einer gabrtarte und ben notwendigften Geldmitteln verieben und dann bireft an ihr Biel gefandt. Biel-fach werben biefe von allem entblögten Bifichtlinge Unterfügung ber Gemeinden in Anipruch nehmen. Die letteren find barauf aufmertiam gemacht gemacht worben, bag fur diejenigen reichebentiden Blüchtlinge, Die unter Mitmirfung ber Stantebeborben aus den feindlichen gandern gurudlebren, ber Brovingialverband eintritt. Die Gemeinden follen fich ber Glüchtlinge vorläufig annehmen und jeben fall mit möglichiter Beichleuniaung bem Brobingialberband immelben, ber bann prait, wie er bie Fariorge regeln will. Sauptfachlich foll er ben gliichtlingen gur Brundung einer eigenen Exifieng behilllich fein und zwar in der Regel durch leberweifung geeigneter gewinnbringender B-icaitigung und. folange dies nicht gelingt, burch Wemagrung bon Gelbunterftugung.

Die erfte Friedenstinde. Bur Erinnerung an ben Frieden im Diten ift auf bem alten Richhof in Groß. Dachnow in feierlicher Betie unter Mimirtung einer Dufarenfdmatron und beren Miliarmufit eine Linde gepffangt worben. - Unferes Erachtene wurde bem Charafter bes Ditfriedens burch einen gaul. baum beffer entiprocen morden fein.

Die nachften Boltolougerte bes Bhilharmonifden Orchefters finden am Montag, ben 3. und 10. Juni, am Mittwort, ben 5., 12., 19. und 26. Juni, am Freitag, ben 7., 14. und 21. Juni, und am Dienetag, ben 18. Juni, in ber Philhormonie, Bernburger Strafe 22/23, flatt. Eintrittspreis 30 Pf., Kaffeneröffnung 7 Uhr, Beginn bes Konzerts 8 Uhr.

Die Chrenbegengung. Gine Sgene, beren Bermeidung gerabe in Diefen Beiten im allgemeinen Intereffe lage, berurfactie in einer der letten Rachte ein junger Offigier in ber Friedrichstraße.

meiftere nahm und aus ihrer Entruftung über bas Auftreten bes jungen Offigiere fein Debl madte. Es tam ju Tatlichfeiten, wobei ber Offigier bon feiner Baffe Gebrauch machte. 216 ein weiterer Offigier, ein Unteroffigier und ein Coupmann handelnd eingriffen, gelang es endlich, ben arretierten Wadimeifter nach ber Rommanbantur ju transportieren. Auf bem Bege babin erregte ber Trans-port nochmals bie Aufmertfamteit ber Baffanten in einem Dage, baß fich einige Dunbert Beute ansammelten und ben Beriuch machten, ben Berbafteten ju befreien. Ge gelang tropbem, ben Bachtmeifter in Untersuchungshaft gu bringen.

Das Gerücht von einem Bootsunglud auf bem Wannfee, mobel eine Mngahl Berjonen ben Tob in ben feluten gefunden haben follten, batte fich in den Abendftunden des Bfingitmontags in Berlin berbreitet. Bie wir mitteilen tonnen, ift gindlicherweise an dem Ge-rficht nicht viel Bahres. Gegen 1/29 Uhr abends hatte bas lieberfet. Motorboot Kladow-Beelighof eine Angahl Boffagiere an Bord genommen und befand fich inngefagr 50 Meter von ber Landungeftelle an ber Bicheleborfer Briide, als am Motor ein Bergaebrand entftand. Es gelang dem Bootsführer, bas Fahrzeng bis bicht an den Landungofteg, und die Paffagiere, bon denen ein Teil in bas feichte Waffer fprang, in Sicherheit zu bringen. Es ist niemand ver-

Budthaus für Brotfartenhandler. Zwei biefige Ginwohner find burch rechtefraftiges Urteil bes Rgl. Landgerichts I gu einer Bucht. baudftrafe bon ein begm. gmei Jahren und gum Berluft ber burgerlichen Ehrenrechte auf die Dauer von 5 Jahren verurteilt morben, weil fie eine große Menge von Brotfarten, welche aus einer ftrafbaren Sandlung berruhrten, an fich brachten und beim Abfahe an andere mitmirlien.

Charlottenburg. Lebensmittel. Bon Donnerstag, ben 23. Dai, bis Connabend, ben 1. Juni, werden verabiolgt: 150 Gramm Teige waren I. Sorte (25 Bi.), 150 Gramm Teigwaren II. Sorte (18 Bf.) auf Moidmitt 29 ber Brog. Berliner Lebensmittelfarte mit dem Mufbrud Charlottenburg.

Rentoffn, Bermehrung ber Arbeitsuchenben, Gin bemerfens wertes Ergebnis hat ber ftabtifche Arbeitsnachweis im April gu verzeichnen. Er werde in biefem Monat von 2160 Arbeitsuchenben in Uniprud genommen; hierbon maren 458 ober 21 Brog mann. liche und 1702 ober 79 Prog. weibliche Berfonen. Offene Stellen waren 1845 borbanden, und zwar wurden verlangt 855 ober 19 Proz. mannliche und 1490 ober 8i Proz. weihiche Berfonen. Auf 100 offene Stellen tamen also durchichminlich 117 Arbeits in chen de gegen nur 70 Arbeitsuckende auf 100 offene Stellen im April des Vorjahres. Bou den offenen Stellen tonnten im April 1918 burchichnittlich 79 Brog. befest merben.

Lichtenberg. Lebensmittel. Es gelangen gur Berteilung gegen Boranmelbung: Auf Abidmitt 29 ber gemeinsamen Lebensmittelfarte 150 Gramm Teigwaren (18 Bf) und auf Abidmitt 12J für Jugendliche 300 Gramm Sirap (30 Gi) In den Kildwarengeichäften werden abgegeben: Auf Abidmitt 216 E. J. G. K 1/2, Biund Heringe; ohne Abtrennung von Marten auf Lichtenberger Ledensmittelkatte friede Flus- und Seefliche, auf Abidmitt 216 E. J. G. K. 1/2 Bid. Räucherwaren und auf Abschnitt 218 E. J. G. K. 1 Dose Marinaden.

Lichtenrade. Biederwahl bes Gemeindevorfiehers. Der Ge-meindevorfteber Dr. Rath, ber gugleich Berbandevorfteber bes Ariegswirtichaftsbegirts Lichtenrade ift, ift von ber bortigen Gemeindevertretung in Muerfennung feiner Berblenfte um Die widlung ber Gemeinde auf eine weitere Amtsbauer bon 12 3abren einftimmig wiedergemablt worben. Da Dr. Rath bon feiner eifien 12jabrigen Umtegeit erft funf Jabre gurfidgelegt bat, fo bat fich bie Gemeinde seine Kraft auf insgesamt 10 Jahre gesichert, wobei fie von der Erwägung ausging, die Erfaltungen Dr. Ratto insbesondere auf dem Gebiete der Lebensmittelversorgung und Kriegstwirtschaft für die gesamte Zeit der llebergangswirtschaft der Gemeinde nutbar zu machen. Die Wederwahl ist um so bemerkenswerter, als feinerzeit bon einem Zeil ber bamaligen Gemeinbevertretung icharfe Angriffe gegen Dr. Rath gerichtet wurden.

Adlerehof. Bur Derabionung ber Bautlaffen. Bu bem unter ber obigen Ueberichtift veröffentlichten Bericht fiber eine ber legten Sigungen ber Gemeindevertretung erhalten wir von bem Ge-meindeichöffen herrn Schwarztofe nachstehende Zuschrift mit ber Mitte um Beriffentlichen

meineichoffen Herriffentlichung.
"Es trifft nicht au, daß fich die Adlershofer Gemeindebertretung gegen die herabzonung der Bautlassen erflärt hat. Im Gegenteil ist diese bon der großen Mehrbeit der hiefigen Gemeindebertreter als ein Kultursoriichritt begrüßt und nach Kräften gesördert worden. Früher war das Absershofer Gebiet der landhausmäßigen Bedautung gewiesen, als es im Jahre 1903 den damals das Orisparlament beberrichenden Grundbefigern gelang, Die Mietolaferne

Einzulaten. Diese Bauklasse 1 ist nunmehr burch Beschluß der letten Ge-meindevertreterstipung gänzlich abgeschafft und teilweise durch die Bauklasse la ersest worden. Ganze Etraßenzüge des alten Orts-teils find in die Alassen F und O fibergesührt worden; und ichon beshalb, um einen architetionischen Ausgleich zu ichaffen gegenüber ber von ber Regierung geplanten Reinhausfiedelung auf bem forstefistalischen Gelände, für bas zum allergrößten Teil ebenfalls bie Bautlaffe F vorgeieben ift. Des weiteren ist mit Rudficht auf bas neue Bohnungogeien und im Intereffe der Beiterentwidlung unferes Ories beichloffen, daß befondere Orieteile, die fich ibrer Lage nach (Anichling an Bahn und Baffer) jum Induftriegebiet eignen, bem Gabritoau borbehalten und ber Wohnhausbebanung entgogen bleiben.

Dag biefe Berabgonung wie fiberall fo auch bei ber biefigen Grundbefigerpartei ftarten und gaben Biderftand finbet und bag bamit bie eberne Rotwenbigfeit fur bie Abichaffung bes Sausbefigerprivilegs und die Ginführung eines freien Rommunalmablrechts aufs neue bewiesen wird, ift richtig. Umsomehr ift ber oben angeführte, mit grober Debrheit gefagte Beiding zu begrüßen, bem auch die Bertreter ber britten Abteilung geschlosen guftimmten.

#### Eingegangene Drudfcheiften.

Die frühe Landichaft. Bon Gotifried Kölwel. 1,80 R. — Bor. märz. Eine lyniche Anthologie, beransgegeben von Dr. Marila Sommersleid. — Die Gotiba O-jen. Bon Kladund. 1,80 R. — Die Sprüche der Weisheit. Bon Dung Khahpam. — Amerika, Rovelle von Darry Kahn. 1,80 R. Sämtlich im Roland-Berlog. Minden.

Ded neue Europa. Wengsbarfes, Jarich.

Linfer völlfisches Kriegsziel. Bon Kurt v. Strand. — Reichenbachliche Gerlagsbuchandlung. Leipzig.

Der freie Wenich. Bon A. v. Gleichen-Rasswurm. Geb. 7,50 R. Otto Reich Berlag berühr. Born Die Gelmuid Gerling Berlin V bo.

Linn ber Zeauspielftunft. Bon Helmuid Hallenfeld. 5,50 R. Selix Lehmann, Berlag G. m. d. D. Charlottenburg L.

Nom Tinn der Schauspiellunk. Bon hellmuth hallenselb. 5,50 M.
Felig Lehmann, Berlag (b. m. d. D., Ebatiottenburg 2.
Wachtpolitik und Poeatpolitik. Bon Siegmund hellmann. 1 M.
— Parlament und Regierung im neugeordneten Deutschland. Som Mag Beber. 4 M. — Der Reichotag und der Priedensichluh. Som Dr. Käller-Weiningen. 1,20 M. — Edle bezahlen wir den Arteg ?
Derausgegeben von der Fadian-Society in London. 4 M. — Die Obpolitienbanken. Bon Di. Frih Schulte. 15 M. — Die Neuordnung der deutschen Pinanzwirtschaft. Son Dr. heinrich Gerlier.
12 M. Anf lämtliche Preise auserdem 25 Proz. Tenerungszuschlag. —
Sämtlich im Verlag von Dunder u. humblot, Mönchen XII.

eine ftandig größer werdende Anappheit an Möbeln und eine im den augenicheinlich alteren Bachtmeifter so schwerbeng mittag. Gebe warm, vorwiegend belter und troden, im Beileicht teilt Derr eine größere Menschemenge ansammelte, die die Partei des Bacht Beften und Saden vereingelte Gewilter.

Direktion Max Reinhardt. Deutsches Theater. 74, Uhr: Sallott. - Der sisgehildete Kranke.

Kammerspiele. 8 Uhr: Sumuran. Volksbühne.

Theater am Bülowplatz. Untergrundb. Schönh. Tor. 74, Uhr: König Lenr. Theater des Westens

Allabendiich 74, Uhr: Leopoidine Konstantin in Die Tänzerin.

Theater in Königgrätzer Str. 48 Uhr: Die Schwestern und der Fremde.

Komödienhaus "18 Uhr: Die Zarin. Berliner Theater 74, U. Blitzblanes Blut. Theater der Friedrichstadt Ecke Friedrich- u. Linienstr. Nord. 8650. Täglich 7%;

Familie Hannemann. Hans Junkermann, v. Möllendorff Alice Terning, Richard Georg

usch

Taglich 71/2 Uhr: Das grolle Circus-Programm und sum Schluß:

"Frühlingsspiele" mit den lustigen

Wasserszenen!

Friedrichst, 218 T'll Paul T'l. Beckers Deutschlands

bester Komiker sowie 12 erste Varieté-Attraktionen Sunntag 31/, Uhr jeder Erwachs, 1 Kind frei!



Paul Göbel der Urkomische

Chester Dieck Exotischer Radfahrakt

> sowie der große

Mai-Spielplan!

Raftanlenallee 7-9. Täglich 41/2 Uhr:

3m Wolfentagameter. Grobe Boffen-Repue in 6 Bilbern b. Mar Dorit u. Darrh Edreger. Dagu: die grebart Spezialitäten

Reichshallen - Theater. Allabendiich 71/, Uhr: Stettiner Sänger.

Großes Blüthgen-Konzort.

Trianon-Theater Bhf. Friedrichetr. Ztr 4927, 2391 748 Zum 262, Male: Der

Lehensschüler.

Wüst, Kaiser-Titz, Bildt, Flink Donnerst 1,4, kl. P.: Retkäppek, Sonnab, 1,4, kl. P.: Bernröschen Sonnt, 1,4 kl. Pr.: Gespenster.

Admiralspalast. Bie Prinzessin von Tragant Sajdah

Deutsche Tänze 7%, Uhr. 2, 3, 4, 5, 6 M.

Casino - Theater Bur noch furge Beit bas beifere Samillenbilb

Aluna's Traum. Borber erftfl. Epczialitäten. u. a. Brocks & Coksi, Scheele.

Connt. 4 Uhr: Maienganber. Ricinmohnungseinrichtung mit Ruche und allem Gelchitt gu vert (nach 5 Uhr). Ludede, Schöneberg, Bahnfir, 10, 1 %r.

Theater für Mittwoch, 22. Mai. Central-Theater 74, Uhr. Die Csardasfürstin.

7 Uhr: Carmen.

8 Uhr: Liebelei.

Friedrich-Wilhelmst, Theater

74, Uhr: Bas Breimäderlhaus

Kleines Theater

Komische Oper

71 c. Schwarzwaldmädel

Lustsplethaus 7%, Uhr

Die blonden Mädels v. Lindenhol

Metropol-Theater

71/2 Die Rose von Stambul

Neues Operettenhaus 711. Uhr: Der Soldat der Marie. Deutsches Operahaus Residenz-Theater

> Schilled Theater 0 74, Uhr: Hans Sonnenstößers Höllen ahrt

7", Uhr: Der junge Zar.

Schiller-Th. Charl. 71, Uhr: Ein Erfolg.

Thalia-Theater The Unterder blühenden Linde

Theater am Nollendorfplatz ", Uhr: Das Geffingnis.

Seni colla Descristali

ein feldgraues Spiel

Taglich 7%, Uhr abends Heute nachm. 31, Uhr: Familien-u. Schüler-Vorstellung zu kleinen Preisen

Palast-Theater am Zoo

National-Theater. Copenicker Str. 68. Tagl. 4.8. Der große Erfolg! Mäns'chen. Musik: Walter Bromme.

Rose-Theater. 71/4 mor: Bachftelichen. Marfenbahne 7 Ilbr: Gr. Reyne.

Walhalla-Theater. 74, Hor : Donauliebehen.

Tüchtige Heimarbeiterinnen auf handgearbeitete Formen eventuell gange Arbeitsstuben

perlangt Ehlermann, Peipziger Strafe 87.

Zitronen u. Waldmeister- Lifer 2,00 M.

mit Wasser verdünnt, ergeben die Extrakte eine herrliche süße Limenade. Kein Zucker erforderlich. Auch zur Bereitung von Speisen bestens geeignet. Ein Glas dieser prächtigen Limenade stellt sich auf kaum 2 Pf. Es wird höflichet gebeten, mög-lichst Gofäße zum Abfüllen mitzubringen.

H. Kronter, Berlin N 24, Oranienburger
2. Verkaufsstelle: Reinickenderfer Str. 109
3. Verkaufsstelle: Andreasstr. 78
4. Verkaufsstelle: Neukölin, Berliner Str. 76

Versand nach außerhalb in Korbflaschen 3, 10 u. 25 Liter u Hauptgeschäft Sonntags geschlossen.

Besonderes Angebot in Gide, innen Giche!

Schrant, Steilig, Anficht mit Rriftallglas, Butboden, Stange, geichliffene Baidtoilette mit Reiftallfpiegel und

Marmor Rachtidrante mit Marmor

Betiftellen Batentboben

Steil. Muflege-Matragen m. Reiltiff. Stüble

Danbtudiftanber

Befte Berarbeitung x trodenes Material Grobes Lager in allen Corten Schlafgimmern Serrenginimern - Speifegimmern - Bobnfalons

gu febr billigen Breifen - Berfand auch nach answarts und Möbelhans "Bahn-Inmhard: Samanta. hof Borle ' G. m. b. g. 11

Tirffenftrafte 43-44.

Heimstätten kostenlos bewohnen ist

Der Heimstättenbau in billiger Bauweise (60%, Ersparnis).
Anleitung v. F. Paur 250 Abb. Hauspläne. Geb. M. 6,50 Eigeer Herd ist Goldes wert. Prakt. Familienhäuser von 3500 M. an. Mit 225 Abb. v. Spindler. Geb. M. 4.—
Helmstätten für Kriegerfamilien. Von Abigt. 125 Abb. M. 2.—. Heimatl. Bauweise. Preisgekr. Anleitung für Landhausbau v. Kalım. 500 Abb. Geb. M. 8,50.
Das Kleinwehnungshaus der Neuzeit. Anleitung v. Wienkoop. Mit 350 Abb. Hauspläne. Geb. M. 7,50.

Helmkulturvering, Wiesbuden, Postfach 258

mit echtem Friedens-Kautschuk.

Spezialität: Zähne ohne Gzumenplatte. Vollgoldkronen v. 20 M. an! Reine Zuxuspreise! Umarbeitg. schlechtsitzender.
Persönliche fachmännische Munduntersuchung
und Rat gratis. — 20 jährige Fachtätigkeit!
Sprechstunden: 10-1 und 3-7 Uhr. Sonntags 10-12.

Zahn-Praxis Klömpen Nur Lindensir. 95 zwischen Markthalle und Jordan. Inpr. Gloriuseidenmüntel 110, 125,

Schwarze Seidenmäntel . . 198 169 usw Gummimäntel . . . . . . . 105, 129 usw

Modell-Rostume ans bester Seide 250,

Kunstseidene Strichjacken 85, 92 =

Pelzmäntell Seldenvillechmäntell

mit preiten Peizo aftnen 650, 900 psw. Selden-Röcke 55, 78 usw.

Westmann

Mohrenstraffe 37a

Gr. Frankiurter Straße 115.

Sonntag von 8-10 geöffnet.

Eirladung der Arantentasse der Cohnfubrmerts-Innung Betlin.

Bur Babl ber Erbeitnehmer-Bertreter im Borftanbe ift eine Ausschuhfigung ber Ausschung-mitglieder auf Bonnerstog, mitglieder auf Donnerstog, ben 4. Bult 1918, im "Pralaten", Dindenstraße, Bogen 5, anderaumt worden.
Die Wadl erfolgt für die Arbeitnehmer in ber Zeit vom 5 bis 7 libr nachmitlags, die Balt

bis 7 flyr nachmittage, die Zagi der zu mählenden Bertreter beträgt 6, von den Ersah-männern sind 12 zu mählen. Der Wadivorschian des Bor-kandes ersolgt nachstehend und ist berselbe auch im Kassen-durcht Mene Friedrichstraße 93, einnichen Die mablberechtigten Arbeit-

nehmer werben biemit ergebenft gur Einreichung pon nielteren Babloorfalagen mit bem Din-mell barauf aufgeforbert, bah woll barauf eufgefordert, daß nur solche Borschiage berücklichte vor der fractierens 4 Wochen vor dem Wahltage bei uns eingereicht werden und bas bie Etimmabgabe hieran gebiinden ift.

gebunden ift.
Auch die zugelaffenen Bahlporifilige der Sabiberechtigten
liegen dis zum Babilage im
Burcan Neue Friedrichtraße Baur Einficht für die Sähler aus; diese miffen von mittefens 10 Bablberechtigten der
betrefichden Einpe mit zufammen 30 Einemen unterzeichnet lein. Als Rachweis
zur Bahl und Simmberechtiaung genügt die jedem Andgung genügt die jedem And-dutymitgliede beionders gu-gebende idriftliche Einladung. — Die Eilmmzeitel müljen von weißer Farbe in ber Größe 9 × 12 fein. Alle übrigen Be-kimmungen find aus ber Wahlordnung erfichtlich.

Bahiporiching ber Arbeit-

1. Hichard Rolte, Blefenftr. 3.

1. Richard Rolte, Wiefenftr. 3.
2. Friedr. Schmubl, Wiefenstraße 33.
3. August Tich, Lange Str. 21.
4. Nari Gottichalf, Schöneberg, Eifenucher Str. 67.
5. Johann Rieswandt, Reulöffen, Friedelitz. 11.
6. Wilhelm Schröder, Emdener Straße 51.

7. Rari Dandmann, Steglit, Boldingerftr. 2. 8. Dermann Dehmide, Bibmannitr. 7.

nanner. 2.
9. Friedr. Dofmann. Lichterfelde, Manteuffelftrage.
10. Paul Köbler, Jornborfer
Straße DK.
11. Otto Gradow, Weihenfee,
Guidan-sthoil-Str. 7.

12. Richard Benner, Dubenarber Strane 28.

13. Boh. Bimmermann, Rei-niskendorfer Str. 118. 14. Wilhelm Bengin, Gifaffer Strahe 4.

15. Bobann Beniger, Stettiner Strafe 54. 16. Friedt. Betting, Schoneberg, Wolfpir. 6.

17. Dermann Loff, Embener Strafe 45. 18. Anbreas Merten, Briber

Strafe 40, Berlin, ben 27. Mat 1918. Der Borftanb.

3. M.: Enbmig Stren

Spezialarzt Dr. med. Laabs

beb. fcnell, gründl., mogt. Goschiechtskrankheit., geheime Haut-, Harn-, Frauenleiden, Schwäche, Erprobtefte Wethoben Kinigstr. 34 36, Mieganberp: Spr. 10-111.5-8, €ount.10-1

Norddenligie Gemulevan-Genoffeniga t ..... 6. Waggon Pilnbarber angelommen. I Bund 1 Mt. Waggon Rud größere Rengen zum Einmaden. 57/18"

zaglid frifder Spargel 1. Zorte, 1,20 Mart. Albgabe von Gemüse nur an Mitglieder, täglich 9—12 und 5—8, in den Verteilungsfiellen : Kortvuser Str. IS, belm Kottbuser Zor; Petersburger Ztr. 4a, bei der Frants. Allee; Kovenbagener Ztr. 4, beim Ainebabnhof Schönbauser Allee; Kovenbagener Ztr. 4, beim Ainebabnhof Schönbauser Allee; Vellermaunier, 20, deim Gesundbunnen; Burchter, 3. beim Bahnhof Putitipin. Aumeldung neuer Witglieder daselbst und im Verwaltungsbureau. Verlin C 2, Burgitr. 27. Jimmer 76 (gegenüber Firths Bulch), täglich 10—7.

Rote Kreuze Lose zu 3.30 M. 3 Porto u.Liste 45Pt. mehr, 10 L. m. Porto u.Liste 33 M. Emil Haase & Co., Bredowstr. 9

Laden: Königstr. 57, Wallstr. 1, Müllerstraße 3 b. Potsdamer Straße 23 b, Rosenthaler Straße 71. Bar Geld Beside

Reine Wanze mehr # 2.nur mit Kammerjäger Berg's Nicolai i und II zu erzielen.

Jetzt beste Zeit zur Brutvernichtung.

Erfolg verblüffend. Kinderleicht anzuwend Ges. gesch.

Doppolpak. M. 2.—. Ausreich, für 1-3 Zimmer u. Betten.

Alleinverknuf: Sämtliche Warenhäuser A. Wertheim. sendung von M. 240, a. Postscheckkonto Berlin 31230. Portofr. Zusend. n. ausw. d. Gen.-Vertr. Herm. A. Greeset, Berlin, Königgrätzer Str. 49. Tel. Kurf. 4741. [202:17



Kinderwagen-Welthaus

Gröute Auswahl Berlin-Andreasstr. 23 Andreasplatz

Brunnenstr. 95 Bensselstr. 67 Laipziger Str. 54 Megkülle, Burgstr. 133 Sponden, Charlotteestr. 24a, Während der Sommerseit Sonntags geschlossen.

Helft unserenVerwundeten! Zichung 6. bis 11. Juni 1918

Rote Geld - Lotterie Cheese Berufsstärung. Tellzahlung 1 17851 Geldgew.bar ohneAbz M. 600000 100000 ± 50 000 130000

ose a M. 3.30 (Porto u. Liste) 35 Pfg. mehr versendet geg. Einsend. d. Betrages mitels Postanw. od. Nachn. — nach d. Felde sind Nachn. nicht zulässig William Lemcke Hamburg 26. 0

Ulumines Llist

Zur Ausscheldung aller scharfen une kranken Stoffe aus filmt und Sälten, gegen Blutverdickung Histandrang, rotes Gesich-Hantunreinigkeiten ist mein

Zerrissene Strümpfe

werben gang gemacht (Buh). Seit 1. Marg 1918 gang neues Berfahren, überteifft alles Dageweiene. Auch für halbichube Reine Flideret ob, ftarende Rabte. Reparatur a Paar 0,80-1,25 M.

Rumbe mus Strumpfmaterial kande mitz Strumpfmaterial liefein. Patentamtitid geschütz. Rachamung firaldar. Ligenzen und Aumahmestellen werden vergeben.
Annahmestellen werden tele-phonlich befanntgegeben.

F. Pick, I. Errumbfreparat. Fabrit, Berlin, Weberberbreitrage 6. Tel. Alier, 2183.

Dr. med. Wockenfuß Friedrichstr. 125 Oranienbg. Tor



Degimalwagen, Zafel-magen, Gewichte liefert lofort Zafel. Wagner, Copenider Str. 71.

Sicheren Verdienst können Leute aller Berufsarter (auch Kriegabeschädigte) erwerben durch Uebernahme einer Absatzstelle. Auch als Nebenorwerb geeignet. Näheres durch A. Uhlig. Chemnitz-Kilbersdorf, Steinmetzstr. 10.

Spezialarzt

Dr. med. Hasche, Friedrichstr. 90 Strett am Gebanbt. Debanbt. pen Subbilis. Dant. Darn. Prancnteiben, ipeg.t dron falle. Schmergiote, fürgeite Bebandig, obne Berufeftorung. Hantureinigkeiten ist mein ittuireinigungspatver genandig, ohne Berufshörung.

Saltariu seit über 23 Jahren Schandig, ohne Berufshörung.

Bintunterluchung. Mah. Breite 2.00, übl. 3 Sch. 5.50. Otto Zeilgablung. Sprechhunden 1. Reichel, Berlin 43, Elsenbahnst. 4. Dis 1 und 5—8, Sount. 11—11 Unferem Freunde und lenoffen 243/2

Johannes Greth feinem 50, Weburterage bergirtiften Gladmanichel Biebericonbaufen.

Um 17, b. Wie, abende Uhr verfcbleb mein lieber Mann, unfer guter Bater, Schwiegerweber, Geofbater, Echwager und Onfel, ber Eigentümer, herr

3. A : Mag Bieth. [243/3

Albert Bierlich

m 80. Lebensfahre. Dies zeigen tiefbetrübt an Die tranernben Binterbliebenen.

Meufolln, Biethenftr, 65. Die Beerdigung bat be-rette am 21. b. Mis fatt-

91m 20, 28ai 1918 perftarl langem, fdjipecem Leien meine bergenegute Frau infere fiebe Mutter, Schwe ermuiter und Grobmutter

Emilie Schultz

geb. Tessendorf. im 65. Lebensjabre. Dies zeigen wit der Sitte um tille Teitnabme an Brang Zchulu. Königen-tal Siemenste.

ini, Siemenöfte, 2. Frang Schulp nebft Frau. Richard Schulp nebft Fa-

Bermann Schuly nebit Rari Wollbrecht nebft Frau iba geb. Schult und Cobri

Beinrich Coult nebft Samilte, Paul Kluge nebli Frou Agues ged. Schuch und Tochler Stuth. 2250ab. Die Einsticherung findet am Sonnabend, den 25., nachmittag I lite, im Arematochum Gerichtler. 27 late.

Maen Befammten bie tranrige Roditcht, bag mit meine liebe Frau, meine treue Lebensgefahrtin

Auguste Wunderlich geb Ballien ben Tob entriffen Dies geigt an, um ftille Teilnabme bittend, ber

Teilnabme bit trauernbe Gatte Bernh. Bunberlich. Beilin, Schwedter Str. 250. Die Beerbigung finbet am 22. Mai, nachmittage & Ubr. auf bem Friebbof ber Freireligiojen Gemeinbe, Pappel-allee, ftatt.

Dantfagung. Bur bie vielen Beweile, berglicher Liebe und Teilpenben bei bem Sinicheibe neiner lieben Frau, unfere guten Mutter, Tochter Edmefter und Schipagerin

Emma Mette geb. Zubeil 6232 int biermit allen Bermanbten, Greunden und Befannten, inobefanbere bem Benoffen Balbed Manaffe für bie troftreichen Borte am Sarge ber Berfforbenen meren berglichften Dant. Otto Merte u. Rinber

Danksagung. Allen Arrunden u. B. fannten, ben Rollegen ber Jirma C. B. Goers, Tembelhof, fowie Derrn Robert Babn für Die trottenben Borte am Garge unfered tieben Entidlafenen berglichen Dunt.

Wie ein Wunder-Dr. Strahib Hausfalbe jeb. Dautausichlag Biechten, Bautjuden, bei, Bein-ichaben, Strampfabern der Franen u. bergi. Bufendg, erfolgt ber Radn. Elefanten-Apothoke, Berlin.

Belpgiger Str. 74

000000000000000000 Kostüme. Regenmäntel

imprägnlert. Röcke

Wintermäntel, nur aus allerbesten Stoffen

Bilski, Damonmintoifabrik.30, Hof Erdgeschof. 000000000000000000

ohlennägel! Din Boit 6 Paketen Hägel n 620 Gramm, Bafet anta 1000 Ragel Buhalt 17,50 R. per Rachn. Es empfieit fich, ein foldes Palet m. Befannt. Sure Robiich, München. Thorwaldjenftr. Rr.27, part.

# Unterhaltungsblatt des Vorwärts

## Der türkische Eulenspiegel.

Trop ber ausgesprochenen Borliebe für bie Literatur bes Muslands, wie fie wenigstens bor Ausbruch bes Ariege bet uns beftanden bat, ift wohl nur menigen befannt geworben, bag Till Gulenipiegel, ber berühnte beutide Schalfenarr und Spagmader, in ber Turfei einen ibm minbeftene ebenburtigen Genoffen befeffen bat; Ragrecbebin, ben man, ba bie Turfen ibre humoriften ehrerbietiger behandeln als wir, im hetmatlande ben Titel "Reifter" berlieben halte. In manchen Bildern, in benen bon ber Weiens. art bes Tuten au lefen ift, wird er als Mann bon Burbe ge-ichtibert, ber foft nie feinen Ernft verliert und feine Mienen in ben feltenften gallen gu einem Sacheln bergiebt. Go grieggramig und feltensten Zallen zu einem Lächeln berzieht. So grießgrämig und aller Qustigleit abhold, wie ihn angeblich Aundige und mit der Türket und den Türken bettraut sein Wossende schildern, ist der Osmane in der Tat nicht. Keiner vers nummt einen guten Scherz lieber und keiner belusigt sich in harmsolerer und naiverer Weise mehr an einer humordosten Gabe, die allerdings eines tieferen Kernes nicht entraten darf, als er. Bur Platibeiten und für den fragwürdigen Oumor, der det und zulande eine immer größere Anhängerschaft gewinnt, ist der Türke nicht empfänglich. Ein drolliger Einfall aber, der mit Geist verdunden ist, bermag ibn in ein berzliches Lachen andbirechen zu lassen, desten er sich durchaus nicht icamt. Und daß er das Lachen hoch bewertet, beweist am deutlichsten, daß er sich dem, der ihm dazu verholfen hat, dantbar erweist und daß er sich dem, der ihm dazu verholfen hat, dantbar erweist und daß er fich bem, ber ibm bagu verholfen bat, bantbar erweift und bag er ben humoriften nicht geringer achtet, ale bie Dichter ernfter und bobeitevoller art.

wir in Till Gugenfpiegel immer nur ben lanb. ftreidenden Buriden, ben jungen Baganten feben, ber gwifden Stadt und Stadt feine Schnurren und Conafen ausfann, mit benen er seine Mitmenichen weidlich plagen und nasisibren wollte, erblict der Türfe in Roger-ed-din den Meister". Freilich war dieser sein tandsfabrender Gesell gleich Till gewesen, sondern ein wohlbestallter Geistlicher und Lehrer, der, soviel man weiß, im vierzehnten Jahrbundert in Alicheit (was zu deutsch "Beistladt" heitzt seint dort auch begraden liegt. Und dann war Rahr-ed-din, was wörtlich "Stühe des Glaubend" beißt, dem deutschen Till an Weisdeit und Gedansentiese weit überlegen. Zu billigen Mitteln, wie sie Till Eulenipsegel angewender hatte, um Wirfungen zu erzielen, nahm er nie seine Zuslandt, und meist verzichtete er auch auf seine besonderen Derdheiten, in denen die Eulenspiegeliaden dumeist glyfeln. Wo aber Kahr-ed-din derd is, dort übertraf er togar noch seinen beutschen Fachgenossen. Ja, dort wurde er so derd, daß disher seder deutsche liederieher der Schwänse Rahr-ed-dins dabor zurückinerdte, diese gewagten Spähe in das feine Mitmenichen weidlich plagen und nabifibren wollte, erblidt ber Ragt-ed-dins babor gurfidichredte, biefe gewagten Spage in bas Gemand ber deutiden Sprache zu lleiden. Doch gerade diese werden bon ben Afirfen, bie den Boraug besiten, weit weniger pride als wir zu fein, mit bem lebbastesten Bedagen genofien. In ben Freudennatie Ramasan werden sie bon ben Freudennatie nes Fastenmants Ramasan werden sie von öffentlichen Ergablern vorgetragen, aber fie werben auch, ohne bag jemand unftog an ibrem bocht folifipfeigen Inbait nahme, in ber beften Befellichaft bor einem Bublitum bon Frauen und Rinbern

Bar bie ungeheure Beliebifelt, beren fic bie Schmante Raft. eb-bins in ber Tfirtei erfrenen, ipricht ber Umftanb, bag es in ber Turfei nicht weniger als 13 ans Comanten bes Meiftere beftebenbe Sammlungen gibt. Die altefte stammt aus dem Jahre 1263 (1837), die singste, aus der im Rachfolgenden einige Proben beröffentlicht werden sollen, aus dem Jahre 1290 (1888). Die letzte Ausgabe ist bei Aralei in Konstantinopel erichtenen und war mit fun holzsschaftlich bergiert, deren Primivität nichts zu wanschen übrig lieh.

Bebor ich mit der Wiedergabe einiger der Sammlung entnommener Stüde beginne, möchte ich dem türlischen Schriftfteller Rehemed Temfit das Bort berfiatten, der mit großer Mübe und Dingabe die Schwänse Rahr-ed-dins gesammelt und fie zu der bon mir erwähnten letzten Sammlung bereinigt hat. Temfit sagt unter

Bennung seines Ramens ladeln mußte. Benn wir bei ben bem Meister zugeschriebenen Anesdoten bon einigen im Laufe ber Zeit ausgemerzten Studen absehen, so findem wir bei der Mehrzahl in der Art des Scherzes nichts als den Aus-

Der Weister faufte eines Lages eine Lunge. Unterwege be-

"Bie wirft bu fie gubereiten ?"
"Bie gewöhnlich," entgegnete ber Meifter.
"Rein," iagte jener, "es gibt eine iconere Bubereitungeart ba-3ch will fie dir beidreiben und banad bereite fie."

Dann fprach ber Beifter : "Bas bu mir ba beidrieben haft, tann ich nicht im Gebfichtnis bebalten. Schreibe es mir auf ein Stfid Papier! Beim Rochen will ich mich bann banach richten."

Daraufbin ichrieb jener bas Regept auf und gab es ibm. Babrend ber Meifter, nach ber Mablgeit luftern, bie Lunge nach haufe trug, rig ibm eine Weihe bie Lunge aus ber Sand und flog damit foet.

Dhne auch nur im geringsten ärgerlich zu werben, richtete ber Beister bas Wort an die Weiße und tagte:
"Es ist umionft. Du tannit fie boch nicht mit Wohlgeschmad verzehren. Ich babe ben Zettel —"

Dit biefen Borten geigte er ber Beibe bas Regept.

Der Meister lief um Mitternacht auf die Straße und spazierte umber. Der Boligeinieister des Ories begegnete ihm und sagte: "Dert, was suchst du gur Ungeit auf der Straße?" Der Meister antworiete:

"Dein Schlaf ift entflohen, ihn fuche ich."

Man bat ben Weifter um feinen Gfel. Er fprach:

"Id habe feinen." Da fing ber Gfel im Stalle an gu ichreien. Sie fprachen: "Dan bort ja bes Gfels Stimme."

Darauf fagte ber Deifter:

et, ich muß mich febr wundern, bag ihr meinen Borten Teinen Glauben ichenft, wahrend ihr boch ben Borten bes Gjels glaubt."

Eines Tages fagte man gu Ruffr-eb.bin: "Du bait vierzigiabrigen Effig. Wenn bu boch ein wenig bergeben wollteft!"

Wenn ich babon bergegeben hatte, fo mirbe er tangft alle unb nicht viergigiabrig geworben fein!"

Der Meifter reifte nach Ronla, Muf bem Martte umber-

ichlendernd, trat er in den Laben eines Dalwas (Sufigfeites) Ber-läufers und begann zu effen. Der Dalwas Berkaufer rief: "De, Menich, was machft du da ?" und begann auf den Meifter loszuschlagen.

Der Meister ag ruhig weiter und spracht: "Bas ist bas boch für ein icones Land! Her zwingt man die Leute mit Prügeln zum Halwaessen."

#### Landwirtschaftliche Möglichkeiten.

Bereits in ben Jahren bor bem Rriege ift bon tachmannifcher Seite nachgewielen worben, bag bas Deutiche Reich bie Lebens-mittel fur 100 Millionen Ginwohner bervorbringen tonnte, wenn im Landbau die burchführbaren Erweiterungen und Berbefferungen mir erwähnten letzten Sammlung vereinigt hat. Temfil sagt unter anderem: "Unser Weister Ragred-din, dat Temfil sagt unter ausgesihrt würden. Als solchen wurden bingestellt: Urbarmachen und Bebauen des Dedlandes, das zum größten Teil aus Mooren und Bebauen des Dedlandes, das zum größten Teil aus Mooren und Hebauen des Dedlandes, das zum größten Teil aus Mooren und heiter Gaßgung etwa dem gelehrten Meister gebort hat, sa der nicht, ganz abgesehen den von ihm erzählten Anekoten, sich der von der Verlagen des Leinens lächen muste.

Benn wir der den den Weister ungeschriebenen Anekoten der

der Stadt genannt. Was die brolligsten und darakteristischen der Schwänte betrifft, die wie gefügelte Worte im Munde aller sind, so ist die Wehrzahl derselben weder aufgezeichnet noch gedruckt worden."

End den Schwänte berfelben weder aufgezeichnet noch gedruckt worden.

End den Schwäntende bereinbrechen ist fragte man den Wilch. Butter, Eiern und ähnlichen Erzeugnischen kamen.

Der Poppenerurag war um 6083 Zeitzelben willen, Der Mehrerung war um 6083 Zeitzelben wülfen; er zeigte eine Abeides Weltende ist sagte er.

Weister Weltenden gibt es denn ich sterde, das große, wenn meine Frau stiel, sich beim Gereide auf 58 100 V. Die den Kartossellen auf 93 045 V. Die den hat der Kartossellen mitternährte Bewohnerichaft beitrag 452 Personen gegen ein Drittel davon, to2, dorher. Dieles Ergednis derechtigt natürlich nicht zu der Forderung, daß alle größeren Gäter aufgeteilt werden mässen, sondern es ist nur ein Beweis dasst, daß dasselbe Land den doppelten Ertrag und mehr Beweis bafür, bag basfelbe Land ben boppelten Ertrag und mehr gu bringen bermag, wenn es eingebenber bewirtichaftet wirb.

#### Die hochzeit des Regenwurms.

Ber fich im Frühling, in den fcon lauen April- und Maiandten die Mühe macht, mit einer Laierne einen großgen Plats oder fendte Barkwege abzüsuchen, wird allerkand wanderliches und Udischeite Gerier einbeden. Neben Kanpen, Schieden, Köfern und Spinnen bekommt man zuweilen ein höchst werknürdiges Gebilbe zu sehen, das die Form eines roten fleischroten X bon einen einem Stubilbezimeter Durchmesser hat und völlig reglos auf der nachen Erde liegt. Unterjucht man das eigentümliche Wesen genauen Erbe nigt. Unterjacht man das eigentstmiliche Weisen genauer, so ibellt sich jehr dalb beraus, daß man der indissere Zeige
einer Regenwurmhochzeit geworden ist. Im übrigen ist von dieser
Dochzeit nicht viel zu sehen. Die sonst so läckscheuen Aiere ertragen
zwar in diesem Zustande ohne Flinchwersuch das grelle Licht der
elektrischen Koschenianupe. Bei Berührungen jedoch machen sie sofort Riene sich weganschlängeln und, dabei kenn utan beobacken, daß sie in der Mitte blasig aufgetrieben und miteinander verwachsen au fein scheinen. Sine dide Schleinschift umgebt jene ausgemollenen Rörperteile, und unter ihrem Schub findet die Befruchung statt. Diese Befruchung ist gegenseitig, sbenn der Regenwurm ist ein doppelgeschlechtsiches Geschäuf, die dem innerhalb des 14. Segmenice, die weiblichen, innerhalb des 11. und 9. Segmenics die männlichen Ausführungsgänge biegen. Aun wird ein nawer Geobachter fesort fragen, weshalb der Regenwurm dann überhaupt Gochzeit jefort fragen, westalt der Regenwurm denn überkaupt Hochzeit zu friern braucht. Die Frage ift nicht schwer zu brantwersen. Es ist ein für das gunze Tier- und Pflanzenreich geltendes Geseiz, daß jedes Lederwesen die Liutogamie (Gelbildefruchung) und Möglich-keit dermeiden nuß. Sie wird nur dann gehaltet und gehöt, wenn eine Art nicht anders vor dem Aussterden bewahrt werden kann, sonst aber wird unter allen Umständen die Vermischung zweier Indibidwen und das darons entstehende Kapital an deprecker Ledenskraft und doppelten Anpasjungsmöglichseiten borgegon. Der Redeuwurm, unter viel zu wenig weschälder Freund, der und bisst Regenwurm, unfer viel zu wenig geschähter Freund, ber und hilft die Erde zu burchlüften und so Pflug und Soge in einem ist, braucht noch lange nicht ans Enssterben zu benfen. Jahreich seiert er in dunklen Frühlingsnächten seine tille, dem Menichen soll unbestannte hechzeit, die ihm und uns ein heer wühlstendiger Machtonnen schofft und die man deshald nicht mutwillig oder graufam gerstören foll.

#### Motigen.

- Theaterdronit. Die Gefenfcaft Das junge Deutschland" führt Sonntag, 26., 12 Uhr mittags, im Deutschen Theater Friedrich Kofftas "Nain" und Franz Berfels "Besuch aus bem Sipfium" auf.

"Besud aus dem Schsium" auf.

— Eine Borlesung aus Dichtungen der Dsisdster veranstaltet der Schuhverdand Deutscher Schriftsteller Montag, den 27. Mai, im Meistersaal, Fran Elsa Bagner wird darastersstiede Literaturproden, Bolkstieder, Gedickte, Ergählungen der Finnländer, Citen, Letten, Luaner und Ukrainer in dentscher Urberlegung zum Bortrag bringen.

— Ernst Druder, der Leiter des nach ihm benannten Hamburger Theaters, ist in Hamburg gestorden. Er hat sich die Pflege des plattdeutschen Vollssisches angelegen sein lasten.

— Die Gesahren der Rhabardesgen sein laster für den Genuß sind nach keststellungen des Kaiserlichen Gesundheitsanties nicht undeträchtlich. Sie enthalten viel mehr Oralsäure als die Siengel und sonnen Vergistungserscheinungen herdorrusen. Besinders wird dort der Verwendung der Vlätter in Form einer Nichtung mit Spinat gewarnt. Häusig baden sich in dieser Zusammensehung bestige Diurrhöen, Matrigktit, auch Nierenentzlüdung eingesiellt. Wenn man Rhabarderdblätter durchaus berwenden will, Wenn wir det den dem Meister zugeschriebenen Aneldoten den Gelegen ind in dieser Zusamersten Einstehen, so folgendes Beispiel an:

Benn wir det den dem Meister zugeschriebenen Aneldoten den Genden der Grüne der Beispiel an:

Sin Gut von 743 heltar, das als gutgeseiteter Gutsbegirk mit schieden der Art des Scherzes nichts als den Ausdeiten Broke, die den Genden Genden der Beispiel an:

Kin Gut von 743 heltar, das als gutgeseiteter Gutsbegirk mit schieden der Art des Scherzes nichts als der Ausdescherdichter der Art der Genden der Genden der Genden der Genden und ohne das Kochwasser ein vollendeter, in der Schule der Katur gedilderer Größe, 4 die kleerer Größe, 4 die kleerer

Pioniere.

Roman aus bem Rorben bon Grnft Dibring. Sie waren alle verrlidt, bie Rerls! Rie tonnten fie ein Dabden in Frieden laffen, immer mußten fie ihren Spag Ber fonnte ihnen widerstehen, wenn fie obenbrein nett und freundlich waren und einem was Gutes gum Trinfen anboten ? Bas batte es auch für einen 3wed, gu widerftreben ? Fruber ober fpater fam es boch immer, wie es fommen mußte. Ber weiß, ob es beffer für fie gewefen ware, wenn fie als Bfarrerefrau braugen auf einer ber Infeln bei Bergen in ben Safen gelaufen mare, wie bie Wintter gewollt hatte?

Der Gebante an bie Mutter berwirrte bie Gebanten ber

Schwargen Barin.

Ja, die Mutter meinte es sicher gut, wenn sie auch schlug. Sie konnte aber nicht zu Hause bei der Mutter bleiben, wenn ihr der Ropf schwindlig wurde, sobald nur ein Bursche in ihre Rähe kam, und sie sehnte sich immer danach, in die Welt hinauszukommen, hinaus in das große Abenteuer. Bas hatten all die bummen Berfuche, fie ein-

zusperren, genütt?
Die Schwarze Bärin sah bas Birkenhäuschen bon weitem schimmern. Sie ließ alle Gedanken an das Alte und ging zur Gegenwart über. Sie war schüchtern und verlegen wie ein unichulbiges Dadden, als fie bas Sauschen gu feben befam. Sie gog ben Rragen gurecht, wifchte ein paar Staubchen bom Rieid und fcuttelte ben Ropf, bamit bie Loden lofer fallen follten. Jest follte es ein festlicher Sonntag werden. Bie würde Olffon fich freuen! Er hatte fie ja fo oft gebeten, einmal Sonntags gu tommen, bamit fie richtig Beit füremander hatten. Er wohnte gang allein in bem Sauschen, fo daß fie fich nicht zu genieren brauchten.

Am Abhang wuchsen ein paar weiße Blumen. Die Schwarze Barin rif eine gange Dandboll ab und ftreute fie fich ins Daar. Beftlich follte es fein.

Sie war bem Saufe ichon gang nabe. Rein Menich mar

zu sehen, aber man hörte einen flatschenden Laut wie ein Mopfen. Die Schwarze Barin blieb stehen und lauschte. Bielleicht wurde an der Bahn gearbeitet. Auf jeden Fall waren Leute auf der andern Seite des Hauses, wo der Ein-

gang lag. Wollte fie hinein, mußte fie also an biefen Benten borbei, wer es nun auch fein mochte, die am Conntagmorgen arbeiteten. Schlimmftenfalls fonnte fie tun, als tame fie nur gufallig borüber. Sie tonnte um etwas Baffer

Sie ging weiter, bog um bie Ede und ftand Auge in Muge ber Trumpftarin gegenuber, bie im Sonnenichein borm Saufe ftand und mit aufgestreiften Mermeln mit bem Bafchholg im Buber arbeitete.

Die Trumpffarin blidte bon ber Arbeit auf. Gie war eine große, fraftige Frau mit gelbem Saar, fleinen, bell-blauen Augen, einer Stupenafe und einem fippigen Mund mit blutroten Lippen. Ihr Gefichtsausbrud berfinfterte fich, als fie bie Schwarze Barin erblidte. Sie fannten einander mit blutroten Lippen. gut. Es war nicht bas erstemal, daß fie im gleichen Jagb. revier gusammentrafen. Sie hatten fich braugen in ben Stabten Rordlands oft genug befdimpft, aber bier oben bei ber Babu hatten fie fich immer fern boneinander gehalten, ba fie ja in verichiedenen Baradenlagern bie Birtichaft führten, die eine weife Borfebung ein gutes Stud boneinander getrennt hatte.

Die Schwarze Barin fagte nichts, well ihr in ber Gile nichts einfiel. Sie verftand alles auf einen Schlag. Offfon hatte bie Trumpffarin zu fich in feine Ginfamteit genommen. Das Warten war ihm über geworben. Und jest wusch fie fogar feine Reider, bas war gang flar, benn bort hinten neben bem Saufe maren Semben gum Erodnen aufgehangt. Das gange ertraumte Abenteuer mar ploplich fort, gu Ende,

lefen könnte, wurde bon einer gitternden But erfaßt, die tief im Bergen begann und in die Arme hineinftrömte. "Bas gum Teufel willft bu benn bier ?" wiederholte fie.

3d will gu Diffon!" fagte bie Schwarze Barin. Die Erumpffarin ftarrie auf Die großen Mugen ber andern, auf die tieffcmargen Loden, die wie Schlangen um ben Sals und fiber die Taille froden, auf die filberne Brofche, die im Connenichein glangte und flimmerte, und fie begriff, warum bie Schwarze Barin fich fo icon gemacht batte. 3m Moment ftand der Trumpffarin bor Angen, wie Olffon und Die Schwarge Barin einander in die Arme flogen und fich brinnen im Saufe füßten und brudten. Dies Bilb brachte fie bollig auger fich. Sie hatte bas lachenbe, fcone Geficht ber Schwarzen Barin mit den großen Augen. Sie fühlte, wie ihre Beine gu gittern und ihre Sanbe gu beben begannen, ein beiger Strom fiebete burch fie bin, es fcmamm ihr rot

hatte fie bas Bafchholz genommen und die andere direft auf ben Ropf gefchlagen. Die Schwarze Barin fiel ohne ein einziges Bort binten-

bor ben Mugen, und ehe fie eigentlich mußte, mas fie tat,

Die Trumpsfarin umklammerte noch immer frampshaft das Waschholz. Ihr Gesicht war von But verzerrt, aber wie allmählich der Jorn von ihr wich, loderte sich der Griff um das Holz, und die schwere Keule fiel zu Boden, ohne daß sie es merkte. Sie stand noch immer in berselben Stellung, in der sie losgeschlagen hatte, und sah die Schwarze Barin an.

Leusel auch, was willst denn du hier ?" fragte die Trumpsfarin endlich, ließ das Waschbolz los und stemmte mit sinsterem Gesicht die Hände in die Seiten.
"Gar nichts!" antwortete die Schwarze Bärin und lachte. Sie sand das ganze so rasend somisch, daß sie gar nichts anderes tun konte als lachen. Das Gesicht der Trumpsfarin machte die Sache nicht bessen Gesicht der Trumpsfarin machte die Sache nicht bessen Gesicht der Allem so unglaublich somisch aus mit der Studsnase was der such der Under warf sie sich über die Schwarze Waschungen Waschungsbard und dem so unglaublich somisch aus mit der Studsnase und dem

Mit einem Schrei warf fie fich über die Schwarze Barin. "Margit! Das ift doch nicht möglich! Margit! Margit! unordentlichen Haar, das ihr in Strähnen um die Ohren Hörst du? So antworte doch! Antworte, hörst du? Ant-hing. Das Waschwasser rann von Armen und Handen auf worte, Margit!" sammerte sie, während sie ihren Körper be-das Kleid herunter. das Kleid herunter. Die Schwarze Barin sah sie sich genau an und zog einen den Arm unter ihren Kops legen wollte, um den Sind verset Bergleich zwischen sich und ihr. Daß Olfson aber auch nicht schen zu können, begriff sie alles. Das schwarze Handen ides oben am Scheitel rot, und den da floß etwas Unbeimliches Die Trumpffarin, die ausfah, als wenn fie ihre Gebanten auf ben Boben nieber. (Borti, folgt.)



# Schleierstoffe \* Waschvoiles

ORANIENSTR. 476 KÓNIGSTRASSE 34

in reichster Auswahl für Blusen und Kleider

# Möbel auf Kredit

an jedermann.

: Kleinste Anzahlung.: :: Größte Rücksicht. :: Bequemste Abzahlung.

Reichhaltiges Lager in ganzen Einrichtungen (Einzelne Stileke werden bereit-Große Auswahl farbiger Küchen.

W. Landwehr

Müllerstraße 7, I (Weddingplatz)

Blane Schilder beachten. Sonntags 8-10 geöffnet.

# mit echtem Friedenskautschuk

Goldkronon, Brückon, Plomben, Zähne ohne Platte, Zahnzieben mit Betäubg... Umarbeitg.. Reparatur. sot. Bill. Preise, auch Teitz. Zahn-Praxis M. Löser, Brunnenstr. 185, nahe invalidenstr. Sprechz tägl. 9-7, Sonntags 9-12 Uhr. Nord 11508

Cigarren i. großer Auswahl F. Ernst Borch, Berlin, Elsasser-Akoholfe, Getränke

FranzAbraham Harth Messina-u. Römertrank-Kell, C.25 Sarielsiz. Sa, Fernsp. Kgst. 13708 ( Handagen, Gummiw.)

R. Banke, Stralauer Str. 56. A. E. Lange, Brunnenstr. 166 Eliter- u. Ronditorelen Otto Wolff, Treptow, Krullat. 1

Blerbrauerel., Sterlidandig.)

Zahn-Praxis D.A. Löser, thater str. 69

nahe Rosenthal, Platz. Sprechz. tägl. v. 9-7, Sonnt 9-12. Tel. Nd. 10433 Zaire m. echt. Friedensmaterial, spez modern. Gold.

ersten Ranges.

#### Bezugsquellen-Verzeichnis

chien sich bei Binkaufen

Erschein 2 mal wöchendlich. Butter, 1 fer, Köse Wilhelm Göbel 25 elgene Filinlen.

Gebrüder Manns 48 eigene Betaligeschäfte

chröter, R. 43 Derkaufsatellen 43 Rill August Holtz 15 Detail-

Barle-Anstalten Colled Bad Antengriborar. 28.
Diana-Bad Soppenstr. 53
Diana-Bad Soppenstr. 53
Diana-Bad Soppenstr. 53
Passage-Bad SottbuserPassage-Bad Sottbuser.

Münchener Brauhaus Berlin und Oranienburg Trinkl Wanninger Bierl Weissbier, C. Breithaupt, Pallandenstr. 97 Tel. Kgst. 2981, 2982

Essigiabriken Timner-Essig a Cherall erhättlicht Näh neschinen Bellmann, E., Goilnowstr.

singer Nähmaschinen Ledon in allen Stadttelle

Kongel. (Herren-u.Knabengard.) J. Baer Badstr. 26, Ect. Carl Jung, Stromstr 31.
Röhimann.P. Müllerst 405, E. Seest
4 Före, Mützen, Polzwaren

Vester, E. Kotthuser Bethke, Georg, Makarr. Bethke, Georg, Makarr. Nenkills, Elbestr. 32, Kaiser-Friedr. Str. 66, Weserstr. 189, Friedelstr. 23 Treptow. Grain-Strade 64.

Gaege, Otto Charlotten burg.
F.W. Schuler Ecke Currystr.
Optifier. Mechaniter
Schubert, Carl. Natim. Recour. 148

# Meierei

A .- G. Borlin R.W. 21 Alt Monbit Ältester und grösster Milchwirtschaftlicher

== Grossbetrieb ==

Allrecht SO, Kottbuser Str. (Uhran e. fioliswaren Lehmane, Alb., Frankf, Allessi (Weine, Liköre, Frankfalte)

Eugo Beling 60 Filialen in allen Stadteller Herm. Meyer & Co. des. ca. 550 Verkanisstell. Gr:-Berl.

## Moervertaltung, Schwindelanfälle

Beriangen, Bingit- und Comacheguftanbe. Berlangen Gie ausführliche Gratis-Brojdure. Berlangen Sie aussubrlide Gratis-Brojditre.

#### Mnolanbiiche Mote Rüben

Pfund 85 Bf., empfichtt Detifateffenhans Raftner, Berlin, Botsbamer Str. 115 (Lithow 4699). 58/20

#### Verkaufe

hotzrüber! aller Grofen, eiterwagen, eigenes Babrifat, Weidlich, Brunnen 1075\* Mbeffinier, Erfatteile und

Anbehor. Röchlin, Alte Jafob-ftrage 20022. 1848.

ftraße Bood, Belgarnituten aller Art, Belgarnituten eller Art, jeht zu berabgesehten Preisenl jeht zu berabgesehten Preisenl Leibhaus, Warfchauerftr. 7.

Blandeihaus, Dermonn-blat ü. Maljenanswahl! Pely-fachen! Etunistrogen, Etunis-rien Derrendsteindje, Rosjüdje, neue Derrendsteints, Derren-anzige, Teppidverfauf, Uhrenverlauf. Baffenbe Geligeichenfe!

10150 Leiterhandtvagen, größte Ans-wahl, Sotzräder, Landsberger-ftraße 19. 238\*

Beldparzellen, nabe Babu-bol Basdorf, Onadratrute 10 Mart, Anzahlung 50 Mart, verlouft Hillen, Steefth, Bion-villestraße 11. Telephon Steg-lty 2804.

Lighaus Bojentheler Tor, Linientraße 20314, Ede Rosen-thalcestraße, nur 1 Treppe, Laufen Sie Pelgfragen, Mussen, Etnuls, Rers, Alaska, Plan-füchse und alle anderen Belg-arten, Banduhren, Tatchen-uhren, Brillanten, Sither-talchen, neue Serrengarberaße. tafden, nene Berrengarberobe, Countags geöffnet. 1812\*

Teppide, Berworleger, Di-wandeden, Tildheden, Till-fores. Potsbamerfraße 109, Bilder.

Stoftline, bodmoberne; im-pragnierte Seibenmantel, boch-elegante Seibenröde, Gloden-röde, bireft aus Arbeitsstuben. Mener, Miderfirose 18, I. eine 2 Golleiches Tor.) Rein Laben, beachte Conntags geöffnet. 1848\* öffnet,

Bullridfalg! Gur ben Saus-balt unentbehrlich. Reue Genung eingetroffen. Bullrich Flottivellitraße 3. 990

Dungfarren und andere Transportgeräte liefert billigst ab Lager Wagner, Cöpenider-fraße 71. 121.0\*

Teppiche, Gardinen, Till-borbange, Betworfeger, Rifich-tijdbeden ufw. Höchtbeleibung, Anfauf. Wegnerleibhaus, Bots-bamerstraße 47. 106K\*

Tepbich, Portieren, Stores, üllbede und Tifchbede ber-Zullbede und Lingvene fauft nach 4 Uhr herzig, Bebbe. 2888\*

Boilewaidftoffe, glatt, befridt, Bottenen, Meiner Preiswert, vicles andere, fehr preiswert, vicles andere, vicles and vicles and

#### Mobel

Welegenheits-Raufe! Comereiden nobernes Speifesimmer, Bufett mit reider Krifiall-berglafung, fomplett 2500,—, Serrensimmer, febr gebiegen, 1700,—, Eiden Schlafimmer 1850,—, Wöberbaus Often, инт 30, Инdreasftr. 30, 1092°

Dibbel-Rath liefert in großer Musmohl tomplette Wohnungs Einrichtungen sowie reizende moderne Küchen bei begnemer An- und Abzahlung. Rach, Elsafferstraße 44, am Oranien-burger Tor. 1889\*

Chaljelongues von 90,00 an, englische Betiftellen, Batent-mutreben. Typegierer Balter, Stargarberftrage 18.

Dabelfrebit an jebermann Albistiredit an jeverman.
Aleinste Angablung, bequemste menrader, unter feind Candinedr, Willierstroße 7, eine Treppe. Blane Schilder Erfabreiser beachten. Conntags 8—10 gebis 150,00 straße 42,

sitzend Gebisse. Reparatur, sef. Kl.Pr. ev.Tiz. Zahnziehen m. Betäubung, spez. für ängstl. nervöss Patienten. Mobel-Cobn, im Große Frankfurterstraße 58, im Norden Babstraße 47/48, lie-fert auf Kredit an jedermann bei fleinster An- und Abzahlung gange Bobnungseinrichtungen und einzelne Mobelftude fowie farbige Rusführung. Befichti-gung meiner Mobel ohne jeben gung meiner wobei onne jeden Kanizwang gern gehattet. Größte Kindfich bet Krantheit und Arbeitslofigfeit. Artegs-beschödigte erhalten Aabart. Annonce midringen, Bert Kont. Lieferung frei Dans. Sonntags 8—10 geöffnet.

Bettftellen, Bilber, Teil-tablung, Kinderbetten. Richardt, Warichauerstraße 80, SK Telf.

#### Musikinstrumente

Bianos, neue und gefpielte; Gelegenheiten in Beisführung. Ariegsanfeihe nehme in Jahlung. Bierling, Pianofabrit, Koitbuserstraße 5. 26K\*

Pianins, hohes, 650,—, Pianishaus, Ali - Moabit 860, 57/12\*

Bianos, preiswerte Gelegen-beit, Reufolln, Juliusftr. 50, Pedimann. †94 Bianinos, billigfte Gelegen-heiten, 700,00 aufwärts. Binth-nerpianos, Bechleinbianos, Edwechienplanos, Biefepianos, Dubfenpianos, Arüger, Rene Königstraße 31 (Alexander-blat). 216/1\* plat).

#### Fahrrader

Fahrred. Sunderte gebrauchter Berrenrader, Jugenbrader, Da-menrader, Rennmajdinen, bar-unter feinfte Marfenrader after Sattungen mit Bereifung, auch Erfahreifen, Kreislagen 50,00 bis 150,00. Schraber, Weber-ftraße 42. 55:19\*

Fahrrader, Damen., herren. 22, I.

#### Kaufgesuche

Platinobfälle! Gramm bis 7,801 Bahngebiffe! Retten! Ringe! Williörtreffen! Glübitrumpfafde! Filmabfalle! bodit-gablend, Schmelgerei, Detail-Einfaufebureau, Weberftr. 31. Telephon Megander 4243, 261

Brillanten, Berlen, Farb-fteine, Ketten, Ringe, Jahn-gebiffe, Platina 7,60, Uhren fauft Inweller fing, Senbel-ftraße 32, Ede Spittelmarft. Brillanten, Berlen,

Spiralbohrer, jeden Poften fauft Wagenbauanftalt Otto, Cranienftrage 173.

Platinabfälle per Eranum bis 7,80 Mart, Ketten, Ringe, Bestede, Uhren, Taselaussäpe, Tressen, photographische Kind-kände, Bapiere, Giubstrumpl-aiche, alte Zabngebiste, ial-petersaures Silber, beren aiche, alte Zausger, beren beterfaures Silber, beren Rudftanbe und Gefrage ufw. Rudftanbe und Gefrage fauft Blatin- und Gilber-ichmelgerei Brob, Berlin, Cope-niderftraße 29. Telebhon: Moripplat 3476. Eigene Schmelge, direfte Berwertung.

Beiglade, Beray, Baraf nd abnliches fauft bestgable Baroffin Bolter, Thoerftrage 6. 159.

Pfanbicheine fauft und beleiht Leibhaus, Friebrichftr. 55

Spiralbohrer! Bebe Dimenfion, jedes Quantum tauf Decht, Beuffelftrage 3. 1172

Lade für belle Bare bis 18, Mart, Bleiweiß sowie familiche Maserariitel toujen Gebrüber Borowsti, Gneisenaustraße 5, (Rollenborf 2379.) 240/5\*

Sahrradanlauf. Schwandtfe, intenftrage 19. 53/15\* intenstraße 19. Eleftrifche Leitungebrabte.

Rabel, Liben fauft preiswert Sabel, Moabit, Rirchftraße 18, porn. 1778\* Metalichmeize, John tauft Abfalle, Sanbler bevorzugt. Alte Jafobitrage 138 (Ede

Sollmannftrage). 26032\* Friedenslade, Bleiweiß, Malerei Jols, O.B., Reuenburgerirt. 16. Moriphlah 5861. 1802\* Badiswalsen, auch ser-brochene, die Mart 1,00, fauft

Rogens, Oranienstraße 181.

Weintorte, gebrauchte und neue, tauft ieden Poften gu guten Preisen mit Genebun-gung. Rachemfrein, Char-lottenburg, Windichelbstraße In.

Seitforte, gebrauchte und neue, fauft jeden Polten gu guten Preisen mit Genehmi-gung Rachemstein, Charlotten-burg, Windschelder, Ja. 161A\*

Schallplatten, alte und Bruch, fauft jedes Quantum gu guten Breifen Rademftein, Char-lottenburg, Binbicheibftr. 3a.

zerbrochene, werden gegen neue eingerauscht, zum festgesepten höchtpreise angefaust. Thonogrothen . Ran, Meranberplan und Gillialen. Telephon Ronig. ftabt 49,

Lade, Paraffin, Bachfe, Bronzen, Malerariffel, Borax, Nehnliches fauft Liebia-Alehnliches fauft Liebig-Drogerie, Liebigftr, 34. 57/17\* Spiralbohrer fauft Cubr. Selmbolvitrage 16.

Damenfahrrad fauft Rraus,

#### Unterricht -

Raufmannifche Privaticule von Sugo Strablenborff, Beuth-ftrage 11, am Spittelmark. Lebrgange in einzelnen Lebr-Ledigunge in einzellen Ledifachern. Bermittag-, Rachmittag- und Abendunterricht.
Einjacke, doppelte, amerifanische und Sankbuchjührung.
Buchführung für Sandwerfer und Gewerbetreibende, Kechnen,
Edirischieftest und Gewerbetreibende, Nechten, Schriftwedjel, Wechjellinde, Kofickeds, Gelds, Baufs und Börfenweien. Deutsch, Eng-lisch, Französisch, Schönschreiben, Atenographie (Anjanger, und Diftariedrigange), Maidinen-idreiden (Blindigreiben), Kehr-pläne kohenlos. 192R\* Englischen Unterricht für Anjanger und Hortgeschrittene, sowie deutsche und französische

Stunden erteilt G. Swientn, Charlottenburg, Stutigarter-play 9, Gartenbaus IV.

Tangichule Friedrich, Michaelfirditrage 39. Zaglich Un-fangerfurje. Schulerfurje. Rinberfurfe.

Rleftiches Ronfervatorium, gegründet 1892, Staliher-firaße 53, Alavier, Bioline, Harmonium, Mandoline, Laute, Gitarre. Einzelunterricht. 199.

Zechnifche Pribatichnie ben Dr. Ing. Artur Berner, Berlin, Reanberftr. 3. Aus-bilbung im Maschinenban, Werner, Ausbilbung im Mofdinenbau, Gleftrotednit, Bochban, Lief-

#### Verschiedenes Darlehn, 6 Progent Teilrud.

Damenjahrrad fauft Kraus. sahlung, auf Oppothekendriefe Andreasstraße 22. 58/8 5 Prozent, albi Bantberein, Keninchen faust Konopko, Charlottenburg, Wilmers-Eldingerstraße 58. 215/20 dorfer Straße 163. 40A\* 4052\*

#### Gefunden und verloren 100 Mart Beichnung bem-

nigen, der mir meine hwarze handtafche, Auter, wiederbringt, ba teures Andenfen. Freitag, 17. d. M., moroens, auf einer Bant, morgens, auf einer Bant, Biltoriabart, liegen gelassen. Buerst, hobenzollern-Korso 67.

#### Arbeitsmarkt

Stellenangebote // Echloffer auf Militararbeit verlangt Eb. Buls, Tempelhof.

Schriftbauer und ein Chilemes auf Baumftomme. Chober Rachfig., Reue Königftraße 2. +184\*

Jahbierfahrer, militärfrei, fautionsfahig, auch einige Mit-fabrer sofort gejucht. Deutsche Bierbrauerei, Berlin, Kaiserin-Angusta-Allee 110. 2021\*

Handwart, Fahrstuhl, Hei-gung, sucht Reumann, Kur-fürstendamm 195. 2292h

Beiger, alterer, militarfrei, fofort gefucht. Bergi brauerei, Wigmannstraße.

hansdiener, burchaus gu-berlässige, mit guten Zrug-nissen sofort gesucht. War-graf n. Co., G. m. b. D., Ra-nonierstraße 9.

Berläuferin per 1. Juni ober früher gefucht. Borftellung nur nachmittags ben 2-7 libr. Tripp, Lindenftr. 11/12. 22916\*

Baderin, genbte, für Maffen-artifel fucht Gifenwaren-Groß-handlung Otto Saan, Reanberftrage 11.

Tüchtige

Tank-

Klempner

werden sofort eingestellt.

Luft - Verkehrs-

Gesellschaft

m. b. H.

Berlin - Johannisthal.

#### Fur die Leitung unserer

Beleuchtungs-Werkstatt

## Meister.

Meldungen von 81/2-10, 12-1/2, 1/26-1/27 Uhr.

A. Wertheim G. m. b. H.

# Tuchtige Werkzeugmacher und Mechaniker für dauernde Beschäftigung sofort gesucht. 654L.\* Egifenlecher & Krogmann G. m. b. H., Lindenstraße 2.

# Tüchtige Tischler

für Flugzeugreparaturen ftellt fofort ein Herold-Flugzeugbau G.m.b.H.. Copenick, Granauer straße. Bahnberbindung mit Stadtbahn bis Bahnhof Copenid. Spinblerdfeld und Ablerdhof.

# Wächterinnen, Wächter

Rabler auf Schirmgeftelle finden Gofmann u. Co., Brandenburgftr. 6. 55.8\*

tür Reviere u. Einzelvosten, un-bestraft, lieine Kaurion, sucht Wach- u. Schließgesellschaft, Tauenstenstr. 1. Eing. Ansbachritz Educund ieichte Tätigt. C. Röhrich, Charlottenburg, Kamminerstr. 32. Bormittags 1, 2—19 Uhr melden.

#### Cinridgter für Automaten, für Revolver. für sonstige Majdinen. Werkzeugmacher

fiellen ein 5262\* Spezialkonftruftionen Steglig, Birfbujdftraße 37/39.

Werkzeugmacher

ftellen ein bezig Spezialkonstruktionen Steglitz, Birkbuschstr. 37. Rorbmacher auf Seeresarbeiten und andere Arbeiten merben eingefiellt.

### G. Dromer, Brandenburg a. S., Safobstr. 10. Modelltischler

ftellt sofort ein Mobellfabrif D. Bache, Spanbau, Alder-ftrage 26. 57/19

# Modelltifgler

Mobellfabrit &. Pache, Spandau, Aderftrage 26, Gürtler auf Groulenchter

verlangen Dofmann u. Co.,

Zeitungsträner jür den "Bormärts" wird ein-gestellt. Bassend für Amaliden. Zeitel, Lichtenberg, Welbezeit 11-13/, n. 43/4-7 Ubr.

Werkzengdreher Mafdinenfaloffer Maschinenarbeiter

Arbeiter für garterei fofort gefucht. Odeon-Werke, Betherite. 2012

Company of the university Betrick 1911

ungelernte Arbeiter und Plaharbeiter ? in größerer 3abt, ferner

Schloffer, Lotomotivführer, Rangierer, Deizer,

Rottenführer u. Rottenarbeiter. Arbeiterannahmestelle Bulversabrit Bremnis.

# Austrägerimmen für den "Vorwärts"

werden eingestellt in folgenden Filialen

Meldezeit von 11 bis 11/, Uhr und 41/, bis 7 Uhr.

Berlin: Barwaldstr. 42, Markusstr. 36. | Neukölln: Neckarstr. 2. Schöneberg: Meininger Stralle 9.

Steglitz: Bernsee, Mommsenstraße 59.

Tempelhof: Ueckermann, Kaiser-Wilhelm-Str. 74. Lichtenberg: Wartenberg-Straße 1 und Alt-Boxhagen 56. Charlottenburg: Sesenheimer Str. 1. Weißensee: Wasielewski, Berliner Allee 11.

Maschinist fürTurbinenzentrale tüchtig. Heizer stellt safort ein [568L

R. Frister Akt. Ges., Berlin-Oberschöneweide.

Brot und Wahlrecht.

Monfervative Entruftung.

Der Mufruf bes Barteiborftanbes, ben wir in ber Pfingitionntagnummer beröffentlichten, und unfere gleichzeitigen Betrachtungen fiber "Das Bfingftvatuum" geben ber reaftionaren Breife Anlag ju mutenben Ausfallen gegen bie Bolitif ber fozialbemofratifchen Bartet.

Die "Areusseitung" beschulbigt ben Barteiboritand und den "Bormarts" einer "Seyarbeit", die start an das "Jandesberräterische Treiben der Unabhängigen" erinnere. Nach diefem Avis an ben Reichsanwalt macht fich bas liebenswürdige Blatt an ben Radmeis, bag gwifden ber Brot- und ber Bahl-

rechtsfrage feinerlei Bufammenhang beftebe:

Saben wir fein Brot gu effen, berlieren wir ben Rrieg. Rommt aber bie Bablreform nicht guftanbe, fo wird dies auf ben Berlauf bestrieges auch nicht ben mindeften Ginflug baben. Bir hoben icon wieberbolt aus ben berichiebenften Beobachtungen feftitellen tonnen, bag Die Stimmung für bas gleiche Bablrect im Mb. flauen ift. Rum follen bie Arbeiter mit biefer gemiffenlofen Argumentation bes Barteivorftandes und feines Beitungsorgans aufgebent merben. Bir hoffen bon bem gejunden Ginn unieres Bolfes, bag es auf biefe plumpen Berfuche nicht bineinfalt. Das gange Manover beweift aber, mit welchen Mitteln bie Conalbemofratie gu arbeiten pflegt. Die Regierung follte bieraus, ftatt fich ins Boghorn jagen zu taffen, lieber gu bem einzig richtigen Edlug fommen, bag bie Muslieferung Breugens an bie Daffe boch nicht gang ungefährlich ift.

Alehnlich erflart bie "Deutsche Tageszeitung":

Bablrecht und Brotration haben nicht bas geringfte miteinanber gu tun. Gelbit bas rabifalfte Babiredt tann nicht ein Gramm Brot ober gleifd fcaffen; bie Sogialbemofratie bietet alfo ihren Unbangern im mahrften Bortfinne Steine ftatt Brot, wenn fie Bablrecht und Brotration in ber Agitation berartig zufammengutoppeln fucht.

Es ift intereffant, bie tonfervative Breffe bier auf ben Pfaben bes fraffesten Materialismus zu ertappen. Ganglich uneingebent bleibt biefe driftliche Gefellichaft ber Borte, bag ber Menich nicht bon Brot allein lebe. Und wie notwendig mare es, fich biefer Borte gu erinnern ! Dan vergleiche nur die lette Rede Biljons mit bem nüchternen, ibeallosen, ichmunglosen gug, ber in die beutsche politische Ariegführung hineingefommen ift. Glaubt man benn, daß bas beutiche Bolt Befriedigung empfinden tonnte bei bem Gedanten, all' biefe namenlofen Opfer für die Erhaltung ber preugischen Junterherrichaft gebracht zu haben und für bie Aufrichtung neuer Dynaftien in ben öftlichen Randstaaten ?

Tioh aller politischen Gegnerschaft gegen ben fünften Reichstanzler glauben wir feststellen zu muffen, bag herr b. Bethmann Sollweg ber erfte und lebte führende Staatsmann Deutschlands gemefen ift, der für ben Bufammenhang gwifden ben Rriegonotwendigfeiten und ben moralischen Rraften bes Boltes ein gewiffes Berftandnis befundet bat. Geit bem berlagt man fich gang auf die fortwirfende Dechanit bes Rrieges und trägt fein Bebenten, breite Bolfeschichten in einen Bu-ftand der Erbitterung und bes Migtrauens hincingleiten gu laffen. Gin foldes Batuum in ber Bolfsimmung ift eine Befahr, und biejenigen, bie aus Maffenintereffe, gur Bahrung threr politischen Borrechte, über fie binwegtaufden wollen, leiften bem Lande einen ichlechten Dienft.

#### Gegen die Wahlrechteverschandelung!

Der Bolfebund für Freiheit und Baterland er. laft folgenden Aufruf: Der Bolfebund für Freiheit und Bater-Iand erhebt entichiebenen Biberipruch gegen bie unwurbige Bebondlung, die die Wahlrechtsborlage der Regierung in der britten Lefung des Breugifden Mogeordnetenbaufes erfahren bat. Das preuftifche Bolf bat fich in biefem Rriege bas gleiche Babl. recht verbient, in erfter Reibe bie Rampfer an ber Front. Der Dant bee Dreiffaffenparlamente an die Rriegeteilnehmer mat die Ablehnung bes von ber Rrone feierlich in Ausficht gefiellten Bolforechtes. Die Staatsregierung hatte unter allen Umftanben mit ber Muflofung biefes vollsfeinblichen Saufes antworten muffen, ftatt beffen lagt fie fich in Berhandlungen ein und erhalt unfer öffentliches Beben in einer Unruhe, Die meit ichablicher mirten muß, als ein furger 2Bahlfampf.

Der Boffebund erwartet von der Registung, bag fie fich burd feinerlei Sompromiffe ben ber Linie bes gleichen Baffrechts abbringen läßt, bag fie insbesondere den Bestrebungen micht nachgibt, bas gleiche Bobirecht durch Alterszufabftimmen abgufdmachen, bie nur geeignet find, bie im maffenfabigen Mter fur uns fampfenben BoRsgenoffen bei ihrer Beimtehr fcmer gu be-

nachteiligen,

Ber bie einheifliche Front aller Freunde bes gleichen Bahlrechts berbeifuhren will, ber trete bem Bollebund für Freiheit und

#### Kampf um Erzberger. Die Baterlandspartei im Bentrum.

Als Miturheber ber Friedensresolution bom 19. Juli ift Berr Erzberger für die Baterlandspartei der bestgehaßte Mann und ihn um jeden Ginflug zu bringen, ist ihr heißestes Bemühen. Darin hat fie bei einem Teil der Bentrumspartei und Breffe, voran der "Köln. Bolksztg.", tatfraftige Unter-fütung gefunden. So haben jett auch 200 gentrums-männer in Duffelborf, unter ihnen der bekannte Bahlrechtsfeind Brodmann, eine bon der alldeutschen Breffe mit Jubel aufgenommene Entichließung gefaßt, in der gefordert wird, daß die Bentrumfraktion Herrn Ergberger nicht mehr als ihren Bertreter in ben Sauplausidung entfenden foffe.

Diefen Treibereien tritt ber 216g. Georg Ed mars in ber "Germania" entgegen. Er bestreitet, bag bie biel-umftritigenen Beltfage Ergbergers über die Ditpolitit einen Berftog gegen Regierung und Beeresleitung enthalten hatten.

Dann aber febrt er ben Spieg um und ichreibt :

Gines' foll gum Solufie noch gefogt fein: Gewit ift in ber Bentramsfraftion ein fteigenber Unwille gu bergeidnen. Aber biefer begiebt fich nicht auf ben Abgeordneten Ergberger, fonbern auf bie Rreife und Drgane, bie nun idon feit Monaten bestrebt find. burd freie Erfindung, Unterftellung und burd Berbrebung bon Satiaden bie innere Beidloffenbeit ber Bentrumspartei gu er. fonttern. Bieber bat man auf ber anderen Geite um bes Briebens willen geichwiegen, und biefer Grund hat wohl auch manchmal bie Grationefeitung veraulaft, Stundgebungen gu unterlaffen. Gett fich bas Treiben aber noch weiter fort, wird fich

faum mehr bermeiben laffen, bas Urteil ber Graftion! auftellen. Mande Rufer im Streite burften bann aber burch bie Beröffentlichung biefes Ergebniffes unangenehm berfibrt werben, wenn bor aller Belt flargeftellt wirb, welch geringer Ginffuft burch ihren Aufwand an Borten, Bapier und Borto auf Die Braftion ergielt worben ift.

Den Fortgang bes Streites wird man mit Intereffe verfolgen. Das Bentrum bat die Baterlandspartei im Leibe und tann jest die einigende und gufammenfaffende Araft ber ipliren, Die Dieje Gefell chaft fich felber gu'dreibt. Streit, Standal, gegenseitige perfouliche Berbehung find die Folgen. Unterliegt aber Die fluge Bolitif Ergbergers, bann ift Die Sozialbemofratie im Rampfe um Die Baffen bes tatholifchen Bolfes in Deutschland den gefährlichsten Konfurrenten los.

#### Der Klerikalismus macht mobil.

Bon einer auffälligen flerifalen Grundung wird aus bem mefiliden Industriebegirt berichtet. Gs wird bier ein "Induftrierat" von fathofifden Gelftliden gebilbet, an bem alle niebertheinischen Diogesen beteiligt find; im Bedarfofalle foll aber auch über bas Bereich ber nieberrheinischen Rirdenproving hinaus. gegangen merben. Die Aufgabe bes Induftrierates ift, .bie Schwierigfeiten auf feelforgerifdem Gebiete in biefen Gegenben durch einheitliche Organisation zu losen", wobei man auch "Baien"

gur Mitarbeit berangieben will.

Es ift ficher, bag biefe neue Organifation nicht in letter Linie gegen ben wachsenben fogialdem ofratischen Einfluß in jenen tatholifchen Gegenden antämpfen will. An bielen Meineren Orten, in die jeht unfere Bartei eingebrungen ift, bat fich ichon eine umfaffende geiftliche Gegenarbeit bemerkbar gemacht, bie neben ber politifden Brebigt, ber Beeinfluffung in Rirche und Beichtstuhl und ber Sunfabtreibung auch unmittelbar bie Beeinfluffung induftrieller Werte gu bem Broode fultiviert, bag fie gegen die "Rabelsfithrer" Mahnohmen ergreifen. Mehrfach find auf Grund biefer Umtriche in ber Rollner Gegend Rellamierte wieber in bie Echübengraben beforbert worben.

## Kriegervereine, Sozialdemokratie, preufische Regierung.

Die Pfingftiagung bes Deutiden Arlegerbunbes und bes Breugifden Sanbesfriegerberbanbes bat mit ber gu erwartenben Berfchmelgung bes Deutschen Rriegerbundes mit bem Apffbauferbund ber Ariegerbereine beichloffen. Die Tagung trat ferner bem Befchlug bes Stuffbauferbundes bei, fünftig ohne Radficht auf Barteiguge. borigteit feben ehrenhaft gebienten Rameraben aufgunehmen, ber fich gur Baterlandeliebe, gur Treue gegen Raifer und Raich befennt. Diefer Beichluf foll angebiich ben frufer ftatutenmagig feftgelegten Musichlug bon Sogialdemofraten aus ben Kriegervereinen aufheben. Tatfachlich tut er es nicht, ba bon ben Mitgliebern ein ausbrudliches Befenntnis gur Monarchie gefordert wirb. Ber alfo ale Sogialbemofrat in biefem Beltfrieg für fein Band und Bolf Blut und Befundbeit geopfert hat, ber ericbeint ben Ariegervereinen nicht bes Sintritts in ihre Gemeinschaft wurdig. Den Millionen, die in diefem Sinne braufen gefompft baben, wird bas fein großer Schmers fein, fie werben ohnehin nach bem Rriege, wie bas erft füngft bie ichwerinduftrielle "Rheinifch-Beftfälische Beitung" in begug auf die Gefamtheit ber Kriegsteilnehmer ichrieb, einen weiten Bogen um die Rriegerbereine

Dies tonnen fie um fo mehr tun, als im Reichsbund ber Rriegobefdabigten und ehemaligen Rriego. teilnehmer eine Organisation geschaffen ift, bie bon feinem einfratenden Mitglied Troubelenntniffe irgendwolcher Art forbert, alfo viel mehr dem Muster politischer Reutralität entspricht als die Kriegerbereine, und babei teine Fortfehung bes Rafernengeiftes, fondern ernfthafte Sogialpolitit für Rriegeteilnehmer und Kriegsbeschädigte treibt. Die Tagung ber Kriegeevereine hat im Reichsbund benn auch ihre Reserving erwiesen, indem fie gegen ihn Stellung genommen bat, bagogen mit ben fonftigen neuentftanbenen Kriegsteilnehmerberbanben Fühlung nehmen will.

Es handelt fich hierbei offenbar um ein mit ber preußi. den Regierung abgefartetes Borgeben. Wir haben icon vor einigen Tagen barauf hingewiesen, wie fich bie lette Tagung bes Ruffhauserbundes gerühmt bat, ihr unbequeme Ronfurrengorganifationen mit Silfe ber Regierung "totzumachen". Stwas Mehnliches ift anichernenb jest mieber im Sange. Bir befiben ein bertrauliches Runbichreiben, das der Minifier des Innern, Berr Drems, an die Berren Oberprafidenten fowie en die Borftanbe verfchiebener Rriegervereins. organifationen gerichtet hat. Gein Anfang lautet:

Der Minifter bes Innern. Berlin, ben 13, April 1918.

V. b. 831, Bertreulich! Die Bestrebungen, die Kriegsbeichäbinten und Kriegsbeil-nehmer in Sonderorganisationen außerhalb ber Kriegervereine

gufammengufaffen, nehmen nach und nach einen größeren Umfang an. Zu dem im Jabre 1916 begründeten Berband wirt-schaftlicher Beweinigungen Kriegsbeichweiser für das Deutsche Keich mit dem Sive in Effen, dessen Berbandsongan die Zeit-schrift "Der Kriegsbeschädigte" ist, sind hingugetveien: der Bund beuticher Kriegebeichabigter mit bem Gibe in Samburg, ber Bund ber Kriegsbeschödigten und ehemaliger Kriegsteilnehmer mit bem Sibe in Berlin, neuerdings "Nocheverband" genannt, unter Beitung ber sozialbemofratischen Parteimitglieder Sedmann und Kuttner, sowie der Bund Deutscher Kriegsteilnehmer und Rriegobeichabigter mit bem Gib in Manchen, unter ber Leitung bes Reicherats Grafen Raipar Brogfing. Es besteht forner bie Abficht, einen Bund ber gelbgrauen ben Beelin and ins Leben gu rufen; auf ihn begiebt fich bas an bie Generalfom mandes gerichtete und von diesen mehrfach weiter-

gegebene Schreiben des Ariegspreffeamte bom 27. Fe-bruar b. 3., in welchem um Begeichnung von Bertrauens, perfonen gebeten wirb, bie bie Grunbung bon Ortogruppen übernehmen follen. Bahrend bie beiben eritgenannten Berbande fich auf die Zusammensassung den Kriegebeschübigten beschränken, jollen die lebigenannier der Texposition sich auch auf Kriegebeschen der Kriegebeschen der Kriegebeschen bei der Kriegebeschen ber Kriegebeschen ber Bund ausgesprochen parteipolitischen Zweden. Der "Münchener Bund" und ber "Bund ber Felbgrauen" wollen bagegen "ehrlich neutrale" Organisationen ber Rriegsteilnehmer ichaffen. Es follen burd fie bie beimfebrenden Rrieger beruflich und rechtlich beraten und in ihrem Sinne bei dem Reichsausschuß der Kriegsbeschädigtenfürsorge und der Rationalstistung vertreten werden. Mitglieder aller Parteien sollen aufgenommen, ber militärische Geist bei ihnen achfärkt und erhalten werden sowie event. Unterstützungs und Sterbelassen begründet, auch wirtstelligen begründet, auch wirts

fcaftliche Schaben tunlichft behoben werben.

Es folgt bann eine langere Auseinanberfetung barfiber, über eine berartige Rampfesmeife einmal gablenmäßig feft warum ber "Bund ber Feldgrauen" fich gegenüber ben Kriegervereinen fur notig erachtet, warum andererfeits die Rriegervereine jenen für überfluffig balten. Die Argumentorion beiber Teile ift allein getragen bon bem Gedanken, bag ber jeweils andere Teil es mit bem Reichebund ber Rriegebeichadigten und ehem. Rriegsteils nohmer nicht merbe aufnehmen tonnen. Der "Bund ber Feldgrauen" fagt barüber:

> Diefer Befahr (bes Reichebunds) tonne nur burch eine bollig neutrale und bon ben Beborben unabbangige Grundung borgebeugt merben. Alle eine folde neutrale Bereinigung tonne aber bie Ariegervereinsorganifation nicht angefehen werben."

Dagegen wenden bie Kriegervereine ein:

. . Die Reugrundungen murben notivendigerweise mit bem Rriegerbereinsmeien in ich arfen Rampf geraten und eine unermunichte Beriplitterung berbeifubren, bie ichlieflich ben

rabifalen Bereinigungen gugute tommen werbe. Das minifterielle Schreiben fchlieft mit folgender Anweisung:

Die herren Oberprafibenten erfuche ich ergebenft, fich binnen 14 Tagen gefälligft über die borliegende Froge gu außern und gu berichten, ob in ihrem Bermaltungeberriche Beobachtungen gemacht worden find, die bre Roiwendigfeit ben Rengrundungen erfennen und die bie Ariegerbereine ungeeignet erideinen faffen, die bon ben neuen Organisationen berfolgten Biele gu verwirtlichen. Ich bebalte mir bie enballifpe Stellungnehme bis nach bem Gingang Ihrer Berichte por, ersuche indeffen, barauf hinguwirfen, bag bie Beborben ber inneren Berwaltung einstwellen bon jeder Forberung ber Reugrundungen abgeg. Drews.

herr Drems will alfo gunadit von einer Forderung wen Rengrundungen im Intereffe ber Rriegervereine abseben. Er behalt fich aber je nach ben einlaufenden Berichten eine andere Stellung. nahme bor und wird gegebenenfalls eine "bon ben Behörben unabhängige Reugrundung" (!!!) mit bem gangen amtlichen Apparat fordern. Dit anderen Borten: Der amtliche Apparat foll arbeiten, um ben gewiffen Stellen unbequemen "Reichsbund", wie bie Rriegerbereine fagen, "totzumachen". Bober ober rührt bie But biefer Stellen gegen ben Reichsbund? — Beil er in Uebereinftimmung mit bem foniglichen Bablrechieberfrechen und ber augeblichen Stellung ber preugifchen Regierung für bie heimtelrenben Rrieger bas gleiche Wahlrecht forbert. Desmegen bietet Bert Drems, ber preugifche "Bablrechtsminifier", ben amtlichen Apparat gegen ihn auf. Dan muß in allen Dingen fonfequent fein!

## Parteinadrichten.

Bweiter Begirfojngendtag für bas westliche Befifalen.

Am 1. Bfingittag wurde in Bitten ber zweite Jugendiag für bas weitliche Beitfalen abgehalten. Er lieferte ben ertreutlichen Beweis, daß im abgelaufmen Jahre wieder tücktig gearbeitet worden ift. Die Zahl der ericienenen Jugendlichen wird auf 2000 bis 2500, die Gefantteilwehnerzahl auf über 3000 geschäht. In welchem Umfange fich bie im Begirt noch junge Bowegung eine widelt bat, barüber führte in feinem Festvortrage ber Begirlsjugenbleiter Benofie Rlupid. Dortmund folgendes aus: 3m Jahre 1915 wurden 1242 Begieber ber Arbeiter-Jugend" gegablt, 1916 1460. 1917 frieg bie Bahl auf 2360 und am 31. Dlarg waren es bereits rund 32001

Gur bas gleiche Wahlrecht.

Um 11. Dat fand in Rolln im großen Saale ber Lefegefellund begeifterte Stimmung ju einer beionbers einbrudsvollen Rund. pebung gestaltete. Genoffenicalisfelreifer Beinrich Schafter frach fiber "Bahlrecht — Steuern". Die Erregung, die infolge ber Borgange im Abgepronetenhaus in bas Bolt getragen worben ift, machte fich in heftigen Zwiidenrufen und ficinnischem Beilall Luft. Als ber Robner bei ber Steuerfrage gegen Kriegeentichibigungen zu iprechen anfing, wurde er von dem übertwachenden Bolizeibeamten zur Möhigung ermahnt. Befanntlich find in Köin neulich swei Berfammlung zu Ende geführt werden. Gine einstimmig augenommene Entichliehung, der auch die zahlreich erschienenen Bürgertags.

Mus ben Organisationen.

Im Sozialbemofratifden Berein für ben Bahlfreis grant. furt a. M. wurde in einer ftart bejuchten Generalveriammlung am letten Dienstag ber Jahrebbericht entgegengenommen, ber bon Societär Rehrlorn gegeben wurde. Rach dem Bericht betrug bie Mitgliederzahl am Ende des Geschäftsjahres 2350, davon 1444 männliche und 915 weibliche Mitglieder. Bei Beginn des Geschäfts-jahres zählte der Berein 2086 Mitglieder. Die Ditgliederzahl ging also um etwas über 800 zurück. Der Tiestiand in der Mitglieder-bewegung war im zweiten Quarkal mit 2130 Mitgliedern zu ver-zeichnen. Im Felde stehen 5438 Mitglieder. Bon da ab geft es sefrenkichetweise wieder kangsam verwärts. Die Partesfinanzen find nicht ichlecht, die regelmärigen Sinnabmen reichen ober nicht aus nicht ichlecht, die regelmäßigen Ginnahmen reichen ober nicht aur Dedung ber regelmäßigen Musgaben aus. Die gefamten Ginnahmen betragen 29 962 DR., die Ginnahmen an Mitglieberbeitragen aber nur rund 10 000 DR. Ginnahmen und Ausgaben tonnten nur durch erhebliche beiondere Ginnahmen ausgeglichen werben. Das Bereine. bermogen flieg in der Berichtszeit um mud 1000 R., es beträgt

Der Borftand beantragte bei ber Mitgfieberberfammlung bie Erhöbing bes Beitrages um 10 Bl., manufide 60 Bf. und file weibliche bon 80 auf 40 Bf. Die Berfammlung ging aber über diefen Borichlag noch hinaus und feste ben Monascheurag auf 70 Bf. für manniche Miglieder und 40 Bf.

für weibuche feft.

Bei ber Ball bes Borftanbes fam es gu einer großen Auseinanderfetzung, ba ber erweitene Borftand vorgoidligen batte, einige Mitglieber bes Borftanbes, die in parteipolificher Begiehung lines fieben, nicht wieder ju mablen. Dagegen erhob fich in ber Berfammlung lebhafter Beberfpruch. Die Fortichung ber Erorterungen und die Bahl mußten bertagt werben.

# Lette Uadrichten.

Brifde Broteftfunbgebung.

Rotterbam, 21. Mei. "Nieuwe Rotecrbamiche Comeant" erfährt ans London bom 21. Rai: In Dublin ift goftoon eine Manfion-Soufe-Konfereng abgehalten worben. Danach murbe eine lange Erflorung veröffundlicht, in ber bas Muftreten von French als ein Berfuch, Irlands einmuligen Biberftond gegen bie Dienftbilicht in Digfrebit gu bringen umb gu brechen, jebes ehrliche Ge-richtoverfageen für bie Ungeflagten in Gugland ummöglich gu machen und ber Sache ber frifchen Rotton in beforentbeten Ländern Mbeuch ju tun, abgelebnt wirb. Die Grifferung brangt auf bas Recht ber Iren, in ihrem eigenen Lanbe bor ben Michtern geftellt gu werben und fagt, bag man ben Berfuch macht, bie Stimmung gegen die Angeflagten in England gu berheben. Die Manfton-Soufe-Konfereng ift jest, mo bie Sinnfeiner Mitglieder be Bafera und Griffith berhaftet morben find, in ber Sauptfache eine nationaliftifche Rorpericaft. Dillon und Deblin geboren gu ihren angeschenften Mitgliebern. Man balt es nicht für wahrscheinlich, daß die Gerichtssitung öffentlich stattfinden wird.

## Gewerkschaftsbewegung

#### Das Taylorfystem und die Organisationen der Arbeiter.

Die Befarmorter bes Zahlorihftems treten fur feine Ginführung ein, weil es eine mefentliche Brobultionofteigerung berbeiführen und baneben ben Arbeitern noch gu einem boberen Beibienft verhelfen Taylor felbft ift fogar bon ber fonberbaren Anficht burch. brungen, baft biefe Betriebeweife und ber bamit aufammenbangenbe Dehr verdienft ber Arbeiter Die Rampfe zwiichen Rapital und Arbeit gu befeitigen geeignet fet. Die aufgeflatte Arbeiterichaft wird über eine folde Auffaffung, Die bon tieferer Erfenntnis bes Befens ber tapitalififden Broduftionemeife wahrlich nicht getrubt ift, nur ein Ladeln übrig baben.

Und auch ben Gewerlichaften wird geraten, fich gegen bie Ginffibrung bes Sanlorinitems nicht ablebnend gu berhalten, benn fie tonnten ja bie tommenbe Intenfivierung ber menichlichen Arbeit nicht berbinbern und wurden fich nur gu ihrem eigenen Schaben ausichatten, fobalb fie ben Beriuch machten, fich bagegen aufgulebnen. Birben fie jedoch in Erlemtnis ber vollewirticaftlichen Rotwendigleit ihre Dilfe ju intenfiverer und rationellerer Musnfigung ber menichlichen Arbeitofraft bieten, fo marben fie ber Bollowirtichaft einen weientlichen Dienft erweifen und fur Die Arbeiter eine bebeutiame gorberung bes materiellen und fulturellen Dafeins erzielen. Dieje Auffaffung wurde bon Brig Stern in einem Muffat der "Bilfe": "Die fogialpolitifche Bebeutung bes Zaplorinftems" gum Musbrud gebracht.

Trop Diefes Lobliedes auf bas Taplorinftem und ber Barnung an die Gewertichaften fundet fich aus den Reiben ber lepteren Biderftand gegen Die "toiffenichaltliche" Betriebeweife an. Go bat, wie wir ffirglich berichteten, Die bon ber mittleren Dris. bermalinng bes Deutiden Metallarbeiter. Berbanbes Berlin eingeleste Rommiffon gur Brufung ber Frage. imwiemeit Die Organifation in ber Lage fet, Die wirticaftlichen Chaben bes Taplor pitems abzumenben, eine Entialiefjung angenommen, bie es ale unbedingte Bflicht ber Arbeiterichaft betrachtet, fich ben Bestrebungen ber Unternehmer auf Ginfubrung diefes Spitems und ber barans fich ergebenber rudfichtslofen Musbentung ber Arbeiter entgegenguftellen. Dit Recht fieht bie Rommiffion in ber Durchführung bes Spftems bas Beftreben, bem folibariichen Saubeln ber Arbeiter entgegengutreten und biefelben burch Befferftellung bes einzelnen Arbeiters und Gewährung bon Bramien bei befonders intenfiber Arbeutung ber Arbeitefraft pon ihrer Berufsorganifation au trennen.

Unter bem Wefichtepunft ber intenfiberen Ausbeutung betrochtet alfo biefe ficher aus ben intelligenteften Mitgliebern que fammengelette Rommirfton Die Tabloriche Betriebeweife. Bas will es fagen, wenn ben Beften und Befähigften unter ben Arbeitern bei Unwendung Diefer Betriebsmethobe gunachft ein boberer Gewinn ermachft. Diefe Ericheinung tonnte übrigens nur bon turger Dauer fein, benn genau fo wie auf bem Gebiete ber tednifchen Emwidlung burd Menunidiaffung bon Maichinen im Laufe ber Beit alle Unternehmer bes gleichen Borteils teilhaftig werben, wurde bas auch bei ber Ginifihrung des Tah'orinftems bald der gall fein. Der Bettbeiverb ber Unternehmer untereinander wurde bald feine nachteiligen Birfungen auf Die erbobten Lobne haben; bas Streben ber Unternehmer, Die gobne ju fenten, murbe bie Folge bee Ronfurrengtampfes fein. Der Rampf gwijden ben Unternehmern und Arbeitern, ben man burch biefe neue Betriebeweife und bie bamit berbundenen höberen Löhne befeitigt gu haben glaubte, wurde bald von neuem entbrennen.

Es ift aber auch völlig berfehrt, bie wiffenicaftlichen Grundfage ber Tedmit auf die Urbeit bes Meniden übertragen gu wollen. Meniden find eben leine Mafchinen, fonbern nach Leiftung, Musbauer und geiftigen gabigleiten vollig berichiebene Inbibibuen. Bon ben Wegnern ber Einführung wiffenichaftlicher Betriebeführung ift bereits auf den Umftand bingewiefen worden, bag beute Urbeiter, fobalb fie bas 40. Lebensjohr überichritten haben, aus ben induftriellen Betrieben anegeichieden werben. Die Taploriche Betriebowerfe durfte bie Arbeiter icon burch ihre Dechaniflerung und ihr minutibles Tempo biel ichneller abnuten und aus ber Brobuftion ausicheiben. Benn aber eine Brobuftiond. methode die Gigenicaft bat, Meniden ichneller gu berbrauchen, fo perdient fie eine allgemeine Gegnericalt. Rad Tahlor wird bie Mrbeit gerabegu enigeiftigt, weil ber Arbeiter nur noch gu bestimmten Zeilverrichtungen troiniert wird. Bisber murbe die gewaltige induftrielle Entwidlung, Die Deutschland in ben letten Johrgebuten gutfidgelegt bat, jum Zeil auf bas Ronto ber fortgeidrittenen geiftigen Entwidlung der deutiden Arbeiterflaffe gefest. Gie bat gum weientlichen Teil burch ihre "bentenbe Sand" ber demiffen Induftrie Die Bormachtstellung auf dem Beltmartt berichafft. Unter ber neuen Betriebeweife foll biefe benfenbe Sand" ausgeicaltet und gut einer Benfummafdine begrabiert werben. Mit Diefer bem Arbeiter gugewiesenen Rolle fonnen fich felbit bie ameritaniiden Unternehmer nicht reftlos befreunden, benn erledigt merben. ber Baffermerfebireftor bon St. Louis, Edward E. Ball, betont:

Gin Menich, welcher berfelben Beicaftigung Jahr fur Jab nachgeht und ein jebes Jahr einen befferen Erfolg aufweift, fann tuching genannt werden. Aber Tuchtigfeit fann nicht barin befieben, daß die Meniden gu mathematifch genau arbeitenben Bor-richtungen gemacht werben, fo bag fie gleichsam durch Schablonen gesteuert werden und ein jeder einen wingig fleinen Zeil einer burch einen Sachverfianbigen gelentten großen Maidine barftellt. 36 muniche mit einem Bolle ju leben, bas menichtich ift, bas gelegentlich Beit bergenbet und Bebler macht und bas, wie ich felbit, je nach ben Umftanden beiter, ernit, boje, freundlich, bufter ober frob ift. hiten wir und, gu tadtig au werben, foust ber-lieren wir biel bon ber Schönheit ber Welt und bugen einen großen Teil Bebenafreube ein.

Und wenn gar bie Ginführung ber Tahloriden Betriebemeile im Sinblid auf ben burch ben Rrieg berbeigeführten Menidenberluft begrundet wirb, fo barf barauf verwiefen werben, bag es aumadit notwendig fein wird, Die burd Unterernabrung gefdmadte Bolleliaft wieder auf einen fur eine erfolgreiche Friebenswirticaft erforderlichen Ctand gu bringen. Bit biefes Biel erreicht, fo unterliegt es feinem Sweifel, bag bie geiftigen und materiellen Rrafte gum Bieberaufbau und erfolgreichen Befieben bes Birtichafislebens Lebendig find.

Die beutiden Gemertidaften burfen von fich fagen, bag fie burch ihren unablaifigen Rampf fur bie geiftige und materielle Befferftellung ber Arbeitertlaffe einen wefentlichen Anteil an ber ungeahnten Entwidelung bes beutiden Birtidafte. lebens baben. Durch fie erft ift bie Arbeitericaft befahigt worben, ber beutiden Bolfewirticaft jenen Blat auf bem Beltmarft mit erobern gu beifen, ben biefelbe voe Musbruch bes

Arreges einnahm. Die beutiche Gewertichafisbewegung wird fich aber in richtiger Erfenninis biefer Cachlage fur Die gufunft ein Mitbeftimmungsrecht beffen Ginfommen ben Betrag bon 6500 M. nicht überfteigt, Rin-

langen ift, nicht borenthalten loffen. Ihre gange Saltung ale Rultur. eintritt. bewegung ber Lohnarbeiterschaft legt ihr bie Pflicht auf, Arbeite. methoden gu bereiteln, burch welche bas Bufammen. geborigfeitebewuftiein untergraben und ber Somache bon ber Laft bes Tages erbrudt werben fann.

#### Jahresgratifitation und Angestellte ber Firma "Dentiche Waffen- und Munitionefabrifen Wittenau".

Bebhaften Unwillen ideint unter ben Angestellten ber Firma Deutide Boffens und Munitionefabriten" die jest gur Andga gelangte Abichlufgratifilation erregt ju haben. Durauf loffen wenigstens mebrere inbaltlich faft gleichlautenbe Schreiben ichlieben, bie wir biefer Tage aus bortigen Ungeftelltenfreifen erhielten.

Reben ben gum Teil recht beicheibenen Gebaltern, Die Die Firma an die Angestellten gablt, baben lettere, fofern fie minbestens feche Monate im Betriebe tatig find, Anipruch auf eine Jahresgranfifarion, biefe wird gegahlt fur geleiftete ober ju leiftende llebeiftunden. In biefem Jahra nun erregte bie Sobe biefer Gratifilation icon um beswillen Muffeben bei ben Angestellten, ale die Firma an ihre Aftiondre 80 Brog. Dividende verteilen fonnte.

Diejenigen Angestellten, Die nun erft 6 Monote und barfiber bei ber Firma beidaftigt find, erhielten 10-20 MR. ale Abidlug. gratifitation ausbezahlt. Diefe geringe Summe icheint in ben Rreifen ber Ungeftellten allgemein bas Empfinden machgerufen gu baben, bag es fich bier um ein Almofen banbelt, nicht aber um eine nach billigem Ermeffen und gerechten Grundiagen berteilte Abichluggratififation. Bor und liegt Die Abidrift einer an Die Direftion gerichteten Gingabe, die unter ben Angestellten gu Unterfdirift girtulierte, die aber, wie im Begleitichieiben bemertt wird ein Bureauvorfteber einbehalten bat. In ber fur bie Diretton beftimmten Gingabe wird jum Ausbrud gebracht, daß Rollegen und Rolleginnen Die geringen Graifftationofape als eine birette Be-leibtgung empfanden. Durch folde geringen Summen wurden bie Ungestellten gu mahren Almofenempfangern berabgewurbigt. Gine iolde Methode bei der Berteilung bes gemeinfamen Mr. beiterefultate werde jum Biel haben, daß die Angestellten mit dem bieherigen Spitem wohlmollender Zuwendungen definitiv brechen und auf die Berbeiffibrung einer gerechten Entlohnung brangen müßten.

#### Die Münchener freien Getverlichaften

baben im Jahre 1917 gute Fortichtitte gemacht. Babrend am Schluf bes Jahres 1918 famtliche Organisationen einen Mitgliederftand von 28 832, barunter 8838 weiblide Mitglieber aufweifen, waren am Schluffe bee Jahres 1917 84 655, barunter 12 181 meibliche Mit glieder borbanden. Die Wefamtzunahme betrug bemnach 5828 Mits alieder. Un biele gunahme maren bie mannliden Mitglieder mit 2525, Die weiblichen mit 8299 beteiligt. Die gabl ber jum Decresbienft eingezogenen Mitglieber erhobte fich in biefem Beitraum bon

#### Die gelbe Wefahr für bie Privatangeftellten.

Bu ber "Berichtigung" bes Derin Dr. Gornandt ichreibt uns ber Berfaffer bes Artifels im "Commatte" bom 14. Mai: "Es ift an fich erfreulich, daß Deir Dr. G. verlucht, fich bon jedem gelben Beidacht zu reinigen. Die in feiner Berichtigung vertretene Auffaffung, bag fein Grundungsplan bom Sommer 191 frei bon gelben Tenbengen gemeien fein foll, geigt aber beutlich daß er auch beute noch in ber finangiellen Abbangigfeit eines Angefielltenberbandes bom Unternehmertum nichte Bebenfliches erblidt Die Einzelheiten feines Blanes, Die im "Bormarte" bom 81. Ma 1917 beröffentlicht find, fcinen bem Gedachtnis bes Beren Gornandt entidmunben gu fein.

3m übrigen ift herrn G. ju empfehlen, bei ber nachften Be-richtigung auch die fur die Leier bes "Bermarts" bernbigenbe Bit-teilung ju machen, bag alle feiner "Bereinipung Deutscher Brivat-beamtenverbande" angehörenden Diganifationen leinerlei Beitragsober fouftige Gelbeinnahmen bon Unternehmern aufauweifen haben

Es fommt namlich nicht borauf an, mas herr G. unter Gelb berfteht, fondern bag die bom Unternehmertum in finangieller Abbangigleit ftebenden Ungeftelltenbereine einfach gelb find."

Die Rinoverfahrer Grof-Berlind batten fich am Conntag gabireich im Lebrerbereinshaus verfammelt, um ihre wirticoftliche Lage Das Thema : "Die finangiellen Berbaliniffe bor und mabrend bes Rrieges" murbe bon bem Referenten Rlabunde einwahrend bee Ringer faft um 300 bis 400 Brog, gestiegen Gunnahmen ber Deaterbesither fast um 300 bis 400 Brog, gestiegen, baifte aber ber Musgaben infolge bon Lichteriparnis und ber Guidranlung ber Retlame bedeutend gefunten find. Rur ber Bobin ber Borifibrer im allgemeinen ist nur sehr minimal gestiegen; benn es werden bente in Grob-Berlin noch Löhne bon 40 bis 45 M. wöchentlich gezahlt. Der Referent forderte zur Organisation in die "Arcie Bereinigung ber Kino-Operateure Deutschlands" auf, um durch diese bessere Lobn. und Arbeitobebingungen au erftreben.

Retner legte ber Referent einen Bohntarif bor, worin fur fleine Theoter bie ju 200 Blaben bet einer Spielieit von 7-10 reip. 5-10 Uhr ein Mindeftlohn bon 75 MR, reip. 85 MR, und als bod Bohn bei großen Lichtipielpalaften ein Bobn bon 150 M. geforbert wird. Alle Acbenarbeiten und der Bilmwechfel follen egira bezahlt merden. Die Abstimmung über biefen Tarif ergab bie Majorität für denfelben. Beguglich ber Freigobe eines Tages in ber Boche unter Beitergablung bes Gehalts wurde erwabnt, bag bas grobte Theoterunternehmen, Die Broj . M. B. Union, ihren Borführein alle 14 Tage einen freien Tag gewährt. Dit biefer Gefellicaft biltiten auch Fragen bes Bohnberbaltniffes und anbere im friedlichen Sinne

Die Beriammlung befdlog, Loantarif, Lehrlingofrage und nabe eines Tages aufammen auszuarbeiten und bann Theaterbefigern vorzulegen.

Der Bereinigung, in ber girta awei Drittit ber Berliner Rinoborführer organifiert find, traten aber breigig Rollegen bei.

#### Steuer-Rechtsmittel.

In ben letten Tagen beginnen bie Steuerberanlagungen ben Steuerpflichtigen augestellt gu werben. Sie werben manchem Steuergabler eine recht unangenehme lleberraichung bereitet haben. Gang offenbar wird die Steuerichraube in recht icharfer Weise angezogen und für ben Steuerpflichtigen erwächst bie Brage, ob feine Beraniagung auch bem mitlichen Gutommen ente wrechend erfolgt ift. Rach bem gurgeit geltenben Stenerrecht wird

	bei einem Einfommen		gul. mit einem Zu- ichlag nach dem Ge- lek vom 26. 5. 1909	bel einem . Gintommen		auf. mit einem 9 ichlag nach dem 0
	mehr als	bis ein- fchließt.	bgin, 8, 7, 1916 ein Steuerfat von gulammen	mehr als	ein- ichtießt.	feh vom 26. 5. 19 bgm. 8. 7. 1916 i Steuerfah vor guiammen
	900 97.	1050 Tt.		3000 97.	8300 12.	W. C.
	1050 .	1200 .	9,00 .	8800 .	8600 .	78.40
	1200 .	1850 .	12,60	8600 .	8900 .	80,60
	1850 .	1500 .	16,80	3300	4200 .	106,72
	1500 .	1650 .	22,05	4200 .	4500 .	120,64
	1650 .	1800 .	27,80	4500 .	5000 .	186,88
	1800 .	2100	82,55	5000	5500 .	158,40
	2100	2400 .	87,80	5500 .	6000	175,20
1	2400 .	2700 .	47,52	6000	6500 .	192,00
1	2700 .	3000	56,16	6500	7000 .	290,00
ı	erhoben.			-		
ı	- Table 1	+ ++ +		TOTAL TOTAL	Callet of the Call	man has been been

Dabei ift jeboch ju beachten, bag, wenn ein Steuerpflichtiger, über bie Urt ber Brobuftionomethoden, burch welche ber Bieber- bern ober anderen gamilienangeborigen auf Grund gefesticher Ber-

aufbau bes Birtichaftelebens und feine Konfurrengfabigleit zu er- pflichtung Unterbalt gewährt, eine Ermabigung ber Steuerfabe langen ift, nicht borenthalten laffen. Ihre gange Saltung als Aultur- eintritt. Die Ermabigung tritt ein um eine Ginfe bei bem Borbanbenfein bon 2, um gwei Stufen bei bem Borhandenfein bon 8 ober 4, um brei Ctufen bei bem Borbandenfein von 5 oder 6 berartigen Familienmitgliebern. Bur je zwei weitere folde Familien-angeborige tritt eine Ermagigung um eine weitere Stufe ein.

Die Steuerveranlagung auf Grund bes Einfommenfieuergefenes bedingt nach dem gleichen Sat obne weiteres auch bie Berangiebung für die Rommunalsteuer und event, auch für die Rirden-

Bie haben fich nun die Steuerpflichtigen gu berhalten, wenn fie ju Unrecht gu boch veranlagt find? Sie haben bagegen bas Recht beb Einspruchs bam, ber Berufung. Der Einipruch tommt für bie Stenervifichtigen, bie ju einem Gintommen bon nicht mehr benn 8000 BR. veranlagt find, in Frage, die Berufung für bie Beranlagten mit einem Eintommen bon mehr als 8000 D. Db. wohl der Ginipriid an die Beranlagunge tommiifion und die Bernfung an Die Bernfungetommifion geht, find beide Rechtemittel bei bem Borfigenden ber Beranlagunge. jeboda tommiffion anbangig ju maden. Das fann entweder geidieben burch irgend ein formlofes Chreiben, bas ben 28:beriprud mit ber Beftiegung jum Ausbrud bringt ober auch tann es auf bem Bureau ber Beranlagungsbehörbe ju Prototoll erflart werben. Die Brift für Die Ginlegung Diefer Rechtemittel berragt bier Boch en. Die Berfaunung biefer Frift nimmt bem Steuerpflichtigen Die Möglichteit, gegen Die Beranlanung angugeben. Do fich Die Einleaung bes Rechtemittele empfieht, bat ber Steuerpflichtige notlielich ju pififen. Benn ibm über die Unterlagen feiner Beranlagung die nötige Renntnis fehlt, fann er beim Borfibenben ber Beranlagungstommiffion beantragen, ibm bie Aunahmen in tatladlider und rechtlider Dinficht mitguteilen, Die feiner Beranlagung augrunde gelegt worden find. Inobeiondere ift ihm auch barüber Audfunft ju geben, in welchen Bunften die Beranlogunge. tommiffion bon den Annahmen einer etwaigen Steuer-erklätung abgewichen ift. Eine diesbezügliche Unfrage löngte vielleicht angerhalb der zur Einlegung des Rechtemittels borgeidriebenen Brift nicht erledigt werben, weil burch ben Deered. Dienft auch bas Beamtenperional ber Steuerbeborben febr beidrantt ift. Es milite alfo das Rechtsmittel felbft eingelegt werben, auch wenn die Anfrage nach ben Grundlagen der Beranlagung noch nicht erlebigt fein follte.

Bir Ariegeteilnehmer ift bie Egologe eine eimas andere, Rad einer Anweitung bee Buran minifere vom 11 gebruar und 7. April 1915 an die Steuerbehörden foll von rechtemirfiamen Buftellungen an einen Arfegeteilnehmer abgeieben werben. rechte wirtiame Buftellung follen Die Steuermitteilungen an bie Chefrau, Ettern ober Angehörige bee Rriegeteilnehmere geben und babet aud. briidlich bemerft weiden, daß der Lauf einer Rechtemittelfrift badurch nicht Beginnt. Gine foiche Erfangintellung an die Chefrau, Eltern und fo weiter fest ben Lauf der Ginigruchoftift gegen Die Beranlagung nicht in Birtfamfeit. Go wird alto, fo lange feine mirtfame Buitellung erfolgt ift, bon einem Rriegoteilnehmer auch noch ipater, ebentuell jur die finferen Rriegofahre, ein Ginfpruch gu-

3m übrigen auch bertveifen wir auf ben im Berlag bes "Bormarto" erfchienenen Sugrer burch bas Eintommenfieuergefen, Breis

#### Gewinnausing der 11. Preufifd . Suddentiden (237. gonfglich Brenfifchen) Binffenlotterie

5 Staffe 11 Biebungstag 21 Pai 1918

Aluf jebe getogene Dimmier find amei gleich bore Gewinne gesatten, und gwar je einer auf bie Lofe gieicher Binmmer in ben beiben Albfeifinnen I und 18

(Signibund perbofen) (Cone Gewille it EL& I. S.) In ber Cormittage Bi-bing purben Gewinne filer 240 Rt

gezonen: 2 Weminne an 30 000 Mit 1 2 Mewinne an 15 000 Ukt. 184809 4 Getoinne gu 10 000 Wf. 8263 204485

211166 218634 222986 223243 224093 228525

4 Geminne au 5000 Mf. 93395 218427 58 Geminne au 3000 Mf. 2662 32867 37348 47465 53500 55418 58696 67898 68904 72389 74914 83919 87258 96963 130563 135272 138776 167176 168578 173626 174267 176080 191468 200821 211414 188 Genume 3n 1000 Pt. 780 831 1617 6309 16513 18182 22273 25099 25373 31027 38472 40341 10280 44413 46910 48454 49912 69612 61077 65081 67077 88180 94874 101345 102589 102661 104447 105967 128016 106963 111458 119911 120126 123807 126301 127941 130211 132509 133869 134329 143579 147533 158847 173264 164726 166393 170377 170514 189853 190124 191354 192219 197782 199572 207027 207740

210 Gripinne zu 500 901. 1282 2246 6300 12125 14564 18548 26729 32326 32950 36583 47237 49246 51507 63075 67919 63904 65976 68898 69064 60069 72738 75124 77701 80212 85874 87718 71548 71580 70207 89632 91693 91679 94158 95049 99846 100660 100524 108940 115269 119554 120244 122019 127134 128996 133834 140214 141405 144157 144319 144767 144937 159557 146309 147703 147810 148940 150256 154370 159126 164320 164436 164647 169485 170099 174750 193588 182301 1E4601 186632 187171 201540 201929 199223 194198 194219 198 57 198901 199378 215039 216822 204110 205213 208735 209009 213747 215004 217856 219962 226242 228940 228957 228919 231029 233521

In der Radmittags. Biebung wurden Gewinne über 240 ERL gezogen: 2 Meminne gu 40 000 9Nf. 191147 2 Gewinne gu 10 000 9Nf. 11265

6 Clewinne au 5000 Mt. 39575 51304 113738 78 Gervinne au 3000 Mt. 920 30233 31679 3 40532 45745 52721 54617 59984 61725 66011 78571 87249 90865 93836 96516 105260 107791 109600 118698 114509 118582 139982 132092 138877 144026 144625 145580 146313 147531 149985 153433 168626 181568 197551 207658 223063 229805

184 Setvinne au 1000 ML 47 2535 5256 6320 9085 14269 14917 16409 19005 20992 23994 24229 24880 25440 27765 28792 28798 29193 32174 32285 37523 35294 40370 42875 43048 43983 43986 46975 49306 51516 52768 61391 63179 68289 66305 68290 68605 69867 74551 83923 84987 69709 93929 96279 96907 104797 106553 111000 112309 114717 122246 125727 126111 126687 127001 133964 155735 135735 136892 137308 138126 139021 148142 148674 164697 157789 169120 176873 179416 183884 184117 190387 195440 196409 200860 201505 186235 186755 189691 212538 217288 217858 217856 219345 220516 222091 225843 230098 233735

205 (Netwinne au 500 Mt. 2934 3876 5015 5335, 19129 19593 21748 30312 30820 34034 37890 40850 5335, 6389 42605 44234 45583 47309 50649 51997 52281 52339 69723 71649 76733 76765 78819 78145 79387 101559 1026,87 90741 92407 96952 105190 107514 109676 114111 115968 118155 118/368 122112 122435 122841 125125 126767 127200 128578 129048 132678 132910 135986 136423 140168 141774 142327 143167 145967 146201 169940 167775 160884 161795 163543 165026 168804 170523 171073 172299 173911 130482 162325 163543 165028 174578 175211 177398 177828 178245 178317 180958 189517 205053 221312 209253 210507 189676 210633 211289 229555 231860 233160 211487 212309 218014

Bertantworffin für Bolinf: Erich Luttuer, Berlin: für gen Abrigen Teil bes Plattes: Mitreb Schotz, Neufaum; für Angeigen Theober Chade, Berlin, Berlagt Berlingsanfinit Paul Einger a. Co. in Verlin, Lindenlingbe 3. Oterja 1 Bellage und Unterhaitungebiett.